

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs	Nr. 12186111	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Vortisch, Stephanie Zuname Vorname			ID: 1812186111		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
50 Übungen für frischen Grundschulunterricht Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
ISBN 978-3-407-63063-6		Seitenzahl 50	Preis (EURO) 15,89		
Verlag Beltz		Ort Weinheim	Jahr 2018		
Spiel / Arbeitsheft Medienart/Ausführung		Fachliteratur Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Lernen / Gefühle / Spiel		
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Box mit 50 Karten mit einfach umsetzbaren Übungen zu den Themen Entspannung, Miteinander, Motivation, Konzentration und Kreativität.			Zentraldatei: 24.09.2018		
			Verlag Datum		

Beurteilungstext

Die 50 Übungskarten sind in die fünf Kategorien Entspannung, Miteinander, Motivation, Konzentration und Kreativität unterteilt. Jeder Kategorie wurden eine Farbe und ein Tiersymbol zugeordnet. Die Auswahl ist gut getroffen. So symbolisiert beispielsweise das lilafarbene Faultier die Kategorie Entspannung. Die Kategorien entsprechen dabei den fünf Grundkompetenzen Atmung, Körper, Herz, Bewusstsein und Kreativität des Menschen. Sie sollen auf eine Jahrtausende alte Meditationslehre zurückgehen.

Die Karten sind im Unterricht der Grundschule gut geeignet, wenn eine Unterbrechung, ein kurzes Durchatmen oder ein methodischer Wechsel benötigt wird. Denkbar ist ein Einsatz vor oder nach Klassenarbeiten, bei Unruhe, Anspannung und Konflikten. Die Karten sind leicht einsetzbar, denn die Übungen sind kurz und verständlich beschrieben. Des weiteren ist keine große Vorbereitung notwendig. Die Übungen umfassen Wahrnehmungsspiele, Körper- und Achtsamkeitstechniken sowie Improvisationsübungen zum Abrufen der Kreativität. Zu jeder der fünf Kategorien gibt es zehn Übungen.

Die Karten sind doppelseitig bedruckt. Auf der Vorderseite ist das Symboltier zu sehen sowie ein Impuls mit Reim, Satz, Fragen oder Erklärungen. Auf der Rückseite stehen der Name der Übung, die Sozialform und Hinweise zur Durchführung. Manchmal wird hier auch noch ein Tipp oder eine Variation der Übung genannt.

Die Übungen sind für die Klassenstufen eins bis vier innerhalb des Klassenraumes gedacht. Einige benötigen der Wiederholung, bis sie gut geläufig sind. Die Dauer der Übungen umfasst 5, 10 oder 20 Minuten. Sehr hilfreich ist die Übersicht der einzelnen Übungen im Booklet, die den Einsatz in bestimmten Situationen auflistet, zum Beispiel als Pausenfüller oder zum Spaßhaben.

Ein tolles, durchdachtes Kartenset mit vielen abwechslungsreichen Übungen, die das Methodenrepertoire von Lehrkräften erweitern.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25183384
Verf./Bearb./Hrsg.: Foxlee, Karen Zuname Vorname			ID: 1825183384	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Diestelmeier, Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Annabelle und die unglaubliche Reise nach Unter-London Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-75428-8 ISBN	345 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2018 Jahr		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Magie / böser Zauberer /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.10.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 In einem Moment geht Annabelle noch auf die Schule für junge Damen bei Miss Finch und im nächsten muss sie, als angeblich zaubermächtigstes Mädchen, London vor ewiger Verdammnis retten. Ein Unterfangen für das sie die Hilfe mutiger Freunde benötigt.

Beurteilungstext
 Annabelle wird in der Schule für junge Damen von Miss Finch unterrichtet. Sie liebt es, gemütlich mit ihren Freundinnen bei einer Tasse Tee zu sitzen und wünscht sich sehnlichst blaue Schlittschuhe. Mit Magie will sie genau so wenig zu tun haben wie ihre Mutter. Eines Tages wird sie von ihrer Mutter jäh aus dem bequemen Leben herausgerissen und bei einer unbekanntem Tante abgegeben. Die Tante, Miss Henrietta, hat nichts Warmherziges oder freundliches an sich. Sie betreibt einen düsteren Laden für Zauberebedarf und verfügt über magische Fähigkeiten. Bei ihr soll Annabelle lernen, ihre eigenen magischen Fertigkeiten zu nutzen. Natürlich glaubt das Mädchen weder an Magie noch an eigene derartige Talente und entspricht demzufolge überhaupt nicht den Vorstellungen der strengen Tante. Leider bleibt für eine umfangreiche Ausbildung keine Zeit. Der böse Zauberer Mr. Angel hat den „Schwarzen Zauberstab“ gefunden. Mit ihm kann er in seiner höllischen Maschine dunkle Energie produzieren und bössartige Schatten zum Leben erwecken.
 Als zaubermächtigsten Mädchen ist es Annabelles Aufgabe, London vor den finsternen Mächtschaften des Mr. Angel zu retten. Sie muss nach Unter-London und den „Ewigbesten Zauberstab“ finden. Reißende Flüsse, magische Tore, menschenfressende Trolle und gefährliche Drachen begegnen Annabelle auf ihrem Weg. Zum Glück findet sie schnell Freunde und kann auf die Hilfe ihrer Weggefährten Trauen. Jedes Kapitel beginnt mit einer wichtigen Regel für junge Damen aus Miss Finchs kleinem, blauem Buch. Im darauf folgenden Kapitel verstößt Annabelle gegen diese Regel in irgendeiner Form. Sie muss gegen alles handeln, was ihr beigebracht wurde, um die gute Magie und London mit all seinen Bewohnern zu retten. Für die Geschichte wurde die personale Erzählform im Präteritum gewählt, vorwiegend aus Annabelles Perspektive. Kurze Abschnitte lassen den Leser die Situation durch Kittys Augen erfassen. Kursiv gedruckte Abschnitte dokumentieren die finsternen Absichten von Mr Angel. Das Buch ist in drei Teile gegliedert, welche sich am Füllstand schwarzer Magie in Mr Angels bössartiger Maschine orientieren.
 Die Story wurde in das späte 18. Jahrhundert zu Beginn der industriellen Revolution verlegt. Ein düsteres Setting verstärkt die drückende Atmosphäre und macht das Buch stellenweise sehr gruselig. Mr Angel ist nicht nur bössartig, sondern geht hemmungslos über Leichen, um sein grausames Ziel zu verwirklichen. Aus diesem kann ich das Buch nur bedingt für Kinder ab 10 Jahre empfehlen. Sensible Leser sollten die Finger davon lassen. Die Handlung ist schlüssig weist jedoch durch unnötige Erklärungen an einigen Stellen Längen auf. Annabells Zweifel sind zwar berechtigt, nerven und langweilen aber nach einer gewissen Zeit. Zwischen den drei Weggefährten entsteht keine richtige Freundschaft, da jeder mit seinen eigenen Zielen beschäftigt scheint. Dieser Eindruck wird durch den distanzierten Schreibstil noch verstärkt. Eine düstere Geschichte voller Magie mit einer Protagonistin, die sich erst noch finden muss.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Arko1 Kürzel	Nr. 1918704	
Verf./Bearb./Hrsg.: Foxlee, Karen Zuname Vorname			ID: 181918704		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Diestelmeier, Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Annabelle und die unglaubliche Reise nach Unter-London Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-407-75428-8 ISBN		343 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter fantastisch / märchenhaft /		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 30.12.2018		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Die junge Annabelle liebt es, auf Schlittschuhen über die gefrorene Themse zu gleiten und gemütlich mit ihren Freundinnen Tee zu trinken, auch wenn sie die Fürsorgepflicht ihres Kindermädchens doch zuweilen etwas ärgert. Auf jeden Fall möchte sie mit Magie aber nichts zu tun haben. Doch ihr Leben ändert sich ganz plötzlich, als sie im Zauberland ihrer schrulligen Großtante helfen soll. Sie ist überzeugt von Annabelles übersinnlichen Kräften und sendet sie nach Unter-London, um den bösen Magier Mr. Angel zu besiegen und die Welt von seinen Schergen zu befreien...

Beurteilungstext
 London in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Eine Stadt inmitten der Industrialisierung, dreckig, düster, voller Rauch und Nebel. Die junge Annabelle lebt in dieser Stadt. Sie gehört zur gehobenen Schicht, liebt es auf Schlittschuhen über die gefrorene Themse zu gleiten und mit ihren Freundinnen Tee zu trinken. Mit Magie möchte sie nichts zu tun haben, was sich rasch ändert, als sie im Zauberland ihrer schrulligen Großtante helfen soll. Kurzerhand wird sie nach Unter-London gesandt, um den bösen Magier Mr. Angel zu überlisten und die Welt vor ihm zu retten. Die Geschichte beginnt langsam, gewinnt aber schon bald an Tempo. Jedes Kapitel wird mit einer Regel aus Miss Finchs kleinem blauen Buch eingeleitet, wie beispielsweise dieser: „Eine Dame sollte sich zurückhaltend durch die Straßen bewegen. Sie sollte sich nicht um Dinge kümmern, die sie nichts angehen.“ Selbstverständlich verletzt Annabelle auf die eine oder andere Art und Weise im Laufe des Kapitels oder der Geschichte ständig diese von ihrer Lehrerin aufgelisteten Regeln für junge Damen. Karen Foxlees Jugendroman „Annabelle und die unglaubliche Reise nach Unter-London“ bietet keine neue Handlung, dafür gelingt es der Autorin eine magische, aber auch düstere Atmosphäre zu schaffen, voller Trolle, Geheimnisse und Zauberei. Die Geschichte wird größtenteils aus Annabelles Sicht erzählt, Mr. Angels Gedanken und Absichten sind in kursiver Schrift gedruckt. Ein angenehmer Erzählfluss sorgt dafür, dass die Leserin oder der Leser das Buch nur ungern aus der Hand legt, zu neugierig ist man, wie die Geschichte weitergeht. Ein empfehlenswertes Buch für Fantasy-Begeisterte ab zehn Jahren.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	72 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918709 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Dubuc, Marianne Zuname Vorname		ID: 181918709	
Dubuc, Marianne Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Süßbrich, Julia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Briefträger Maus in unglaublicher Mission Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Briefträger Maus Reihe		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-82380-9 ISBN	24 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Schlagwörter fantastisch / märchenhaft / _____ _____ _____
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 11.09.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Wie jeden Morgen möchte Briefträger Maus die Post austragen – doch diesen Morgen ist etwas anders: Briefträger Maus steigt in eine Rakete und ist in besonders abenteuerlicher Beauftragung unterwegs.

Beurteilungstext
 Auch im Zeitalter von Internet und Smartphone lieben Kinder es Post zu bekommen und selbst zu verfassen. Das klassische Kinderpostspiel ist immer noch beliebt. So ist Briefträger Maus schnell Sympathieträger der Kinder, bringt er doch die erwartete Post schnell und zuverlässig an alle möglichen Austragungsorte.
 Nach „Briefträger Maus“ und „Briefträger Maus macht Ferien“ ist „Briefträger Maus in unglaublicher Mission“ der dritte Band der Reihe. Besonders ist diesmal, dass Briefträger Maus sich auf ungewöhnliche Weise auf den Weg macht: In einer Rakete. Sein Wagen ist schwer beladen und die Betrachtung der Pakete (Korb mit Bananen, sehr großer und winzig kleiner Brief, eine Tube, Werkzeug und verschieden bunte Pakete) lädt ein zu vermuten, wohin Maus reisen muss. Auf jeder der reich und toll bebilderten zwölf Doppelseiten wird ein neues fantasievolles Land gezeigt, in dem Maus Post austragen muss. So startet er auf Planet XYZ bei den Zwissen und Wloppts, reist weiter zum Bonbonland, über das Winzigland zu den Riesen und landet u.a. bei Meerjungfrauen, Einhörnern und in einer Roboterfabrik. Jede Doppelseite ist in leuchtenden Farben gestaltet und erinnert an ein Wimmelbild – so viel gibt es zu entdecken. So macht das Lesen und Betrachten immer wieder Spaß, denn jedes Mal können Kinder andere Details beobachten. Anders als bei einigen Wimmelbildern sind hier die Bilder nicht überfrachtet und bleiben übersichtlich und überschaubar. Auch kleine Kinder haben dadurch große Freude am Bilderbuch. Toll ist, dass ein Winzling Briefträger Maus ein Stück weit begleitet und so immer wieder an den verrücktesten Orten auftaucht. Der Text zu den Bildern ist kurz gehalten, so dass die Bilderbetrachtung den wesentlichen Teil des Buches ausmacht. Das Ende ist leider etwas abrupt: Der Leser / die Leserin erfährt, dass diese wundersame Reise leider nur ein Traum war. Hier fehlt ein fantasievollerer Abschluss. Dennoch ein sehr schönes Bilderbuch auch schon für kleine Leserinnen und Leser und ein absolutes Muss für alle Briefträger Maus Fans.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Anmq Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918576 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Andres, Kristina Zuname Vorname		ID: 181918576	
Scholz, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Buschfunk in der Hasenhütte Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Mucker & Rosine Band 3 Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-75426-4 ISBN	159 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Freundschaft / Abenteuer /	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 20.11.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Mucker flieht vor seiner putzteuflischen Tante Heidi in den Wald und findet schnell Freunde: mit Rosine Feldmaus, Molle Maulwurf und Berta, der Elefantendame, erlebt er spannende Abenteuer. Gemeinsam ergründen sie das Geheimnis von Frau Eules Turban, aus dem gelbe Augen hervorblitzen, überstehen ein Unwetter und einen Waldmeisterrausch. Alles könnte so schön sein, wenn nur der gemeine, fallenstellende Fuchs nicht wäre!

Beurteilungstext
 Titel und Titelbild stellen Muckers Buschfunk im dritten Band der Abenteuer um Feldhase Mucker und Rosine Feldmaus ins Zentrum der Erzählung. Die Sommerhitze lähmt alles Waldeleben und die Tiere bleiben in ihren Wohnungen. Da hat Mucker die Idee, wie praktisch es wäre, sich auch über Entfernungen hinweg zu verständigen. Nach tagelangem Tüfteln hat er eine Art Morsealphabet erfunden, das per Trommeln weitergegeben wird und als Muckers Buschfunk auf der letzten Seite abgedruckt ist. Bald beherrschen es alle Freunde und übermitteln sich die neuesten Nachrichten, z.B. als Luise, das kleine Drachenmädchen, nach langem Warten endlich aus dem Ei schlüpft oder sich alle Freunde auf der Suche nach dem verschwundenen Zauberbär in seiner verzweigten Wohnhöhle befinden.
 Wer die Waldbewohner aus den vorangehenden Erzählungen noch nicht kennt, wird schnell vertraut mit ihren Eigenheiten. Frau Eule stellt ihren Forscherdrang bei Selbstversuchen unter Beweis, indem sie sich absichtlich von Wespen stechen lässt, um die Wunde dann mit diversen Zwiebelsäften zu behandeln, so dass sie den effektivsten herausfinden kann. Sie erweist sich jedoch auch als fürsorgliche Ziehmutter für den kleinen Drachen Hugo und seine Schwester Luise, die erst zum Ende der Geschichte ihr Ei verlässt, bis dahin jedoch am Geschehen aktiv teilnimmt, indem sich ihre Eierschale ständig den Gegebenheiten entsprechend verfärbt. Der olle Fuchs begeht wieder Schandtaten, wenn er Mucker und Rosine für seine Leseübungen die Zeitung aus dem Briefkasten entwendet oder heimlich beim Zauberbär dessen Zauberbücher studiert, indem er sich als Hausdame verdingt, verkleidet mit den Geschenken von Tante Heidi für den Bären, dessen Paket versehentlich im Garten vom Fuchs landet. Tante Heidi, die dann doch wieder zu einem ihrer unangekündigten Blitzbesuche eintrifft, kann ihn jedoch dank ihrer Fachkenntnisse übers Putzen entlarven und setzt ihn sogar durch einen gezielten Schlag auf den Kopf außer Gefecht, so dass der Fuchs durch die Gehirnerschütterung für einige Wochen ans Bett gefesselt bleibt und wunderliche Dinge tut, eine Erfahrung, die Tante Heidi während ihres Besuchs im Wald vorher schon selber machen musste, weil ihr das geschenkte Zerbrechergeschirr an den Kopf geflogen ist.
 Auch dieser Band unterhält durch viele lustige Episoden und erzeugt Spannung durch die Suche nach dem Zauberbär, dem Warten auf Luise oder auf den Regen, den die Tiere herbeiführen, indem sie „Blitzgurken“ kochen nach einem Rezept von Tante Heidi, das man auf der ersten Seite findet. Handlungselemente und Wortneuschöpfungen regen zum Schmunzeln an und unterstützen die märchenhaften Elemente des Buchs, dem auch kleinere Kinder gut zuhören können, weil der Text in leicht verständlicher Sprache geschrieben ist und die vielen farbenfrohen Bilder Handlung, Atmosphäre und handelnde Charaktere veranschaulichen, so dass sich große und kleine Rezipienten sicher schon auf die Fortsetzung der Abenteuer von Mucker und Rosine und ihren Freunden freuen.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	anna Kürzel	Nr. 221812041
Verf./Bearb./Hrsg.: Labor Zuname Vorname			ID: 18221812041	
Labor Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das Kinder Künstler Fratzenbuch Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-75424-0 ISBN		176 Seitenzahl	11,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2018 Jahr	
Spiel / Arbeitsheft Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Ein neues Buch der Labor Atelieregemeinschaft, in dem Kinder kritzeln, malen und schreiben können - diesmal Gesichter.

Beurteilungstext
 Das Kinder Künstler Fratzenbuch ist ein Gemeinschaftswerk der Labor Atelieregemeinschaft. Diese ist ein Zusammenschluss von acht freiberuflichen IllustratorInnen, GrafikdesignerInnen und AutorInnen in Frankfurt am Main, darunter u.a. Philip Waechter, Jörg Mühle und Anke Kuhl. Zusammen haben sie schon einige Kinder Künstlerbücher entworfen und bei Beltz & Gelberg veröffentlicht. Im Kinder Künstler Fratzenbuch geht es, wie der Titel bereits erahnen lässt, um die Ausgestaltung von Gesichtern. Dafür ist auf jeder Seite (A4 Format) eine unvollständige Illustration oder ein Foto in schwarz-weiß abgebildet, das von den Kindern ausgemalt, fortgesetzt und verschönert werden kann. Der Kreativität sind bei der individuellen Gestaltung keine Grenzen gesetzt. Der saloppe Ton, in dem die Handlungsaufforderungen mitunter formuliert sind, ermutigt dazu, sich auch ohne künstlerisches Talent auszuprobieren und einfach loszulegen. So unterschiedlich die Illustrationsstile der Mitwirkenden sind, so unterschiedlich sind auch die einzelnen Seiten. Auf jeder wartet eine neue Überraschung, die humorvoll mit alltäglichen Bildern spielt. Sehr gut gefällt mir der gendersensible Umgang, wobei ganz bewusst auf geschlechterstereotype Zuschreibungen verzichtet wird. Mit 176 Seiten ist das Buch sehr umfangreich und bietet für einige Stunden Anregung auf langen Autofahrten, Übernachtungspartys mit FreundInnen oder alleine zwischendurch. Das Kinder Künstler Fratzenbuch ist ein toller Spaß für alle Kinder von ungefähr 6 bis 10 Jahren.

16 Hessen Landesstelle
Ausschuss Ausschuss
MC Kürzel
Nr. 16180172 Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: Gervais, Bernadette
 Zuname Vorname
Gervais, Bernadette **Kootz, Anja** **Französisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1816180172
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Der Frosch
 Titel
 Reihe
978-3-407-82344-1 **16** **12,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Beltz **Weinheim** **2018**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- Büchereigrundstock
 möglich- Klassenlesestoff
 keiten für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Sachliteratur /** Kinder-/Jugendlitera- Ja
 Medienart/Ausführung Gattung tur zur Arbeitswelt ?
 (Wolgast-Preis)

Schlagwörter

Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja **Erstelldatum: 25.11.2018**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

 Internet? Ja Nein
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Für kleine Forscherein Sachbilderbuch über den Frosch, versehen mit vielen Klappen. Der Leser erfährt hier einiges über den Frosch, über Lebensraum, Paarung, Entwicklung und Arten.

Beurteilungstext
 Die Autorin hat sich den Frosch als Thema für ihr Sachbilderbuch gewählt. Auf den ersten beiden Seiten wird er vorgestellt: Frösche quaken und ein Bild mit Klappe zeigt ziemlich genau die Anatomie. Unter der ersten Klappe befindet sich eine Abbildung des Skeletts des Frosches. Weiterhin werden Augen, Zunge und Hinterbein näher vorgestellt. Die Augen haben keine Klappe, dafür einen ausführlicheren Text. Vorgestellt wird die Funktionsweise der Zunge sowie die Fortbewegung zu Land und im Wasser. Atmung, Ernährung und Lebensraum stichwortartig mit den dazugehörigen Bildern abgehandelt, wobei die Bildauswahl und Anordnung informativ und aussagekräftig ist. Die Fortpflanzung wird wieder ausführlicher betrachtet und geht über zwei Seiten bis hin zum Laich. Für die Entwicklung vom Laich zum Frosch ist neben kleinen Bildern der ersten Stadien ein kleines Büchlein eingeklebt, das die Entwicklungsschritte bis zum ausgewachsenen Frosch zeigt. Mit einer Kurzinformation zur Winterstarre, dem Naturschutz (Froschwanderung), Fressfeinden und verschiedenen Froscharten endet das Buch. Zum Schluss ist noch ein "Finde 7 Fehler"- Bild angefügt.
 Der Autorin ist es gelungen, in einem kleinen Bilderbuch auf niedrigem Niveau viele Informationen auf einfache Weise zu verpacken. Wem dies nicht reicht, der kann auf eigene Faust weiter recherchieren.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	bella Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918580 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Höfler, Stefanie Zuname Vorname		ID: 181918580	
Klose, Lisa Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der große schwarze Vogel Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-75433-2 ISBN	181 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Familie / Liebe / Sterben /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 14.10.2018	
Verlag Datum .....		.....

Inhaltsangabe

Der Tag, an dem Bens Mutter plötzlich und völlig unerwartet stirbt, ist ein strahlender Oktobertag. Ben erzählt von der ersten Zeit danach und wie er, sein Bruder Krümel und Pa damit klar kommen – oder eben nicht. Er erinnert sich an seine Ma mit den grünen Augen und den langen roten Haaren, die so gerne auf die höchsten Kastanienbäume kletterte. Mit einem Mal ist nichts mehr so, wie es war. Doch manchmal geht das Leben nicht nur irgendwie weiter, sondern es passieren neue, verwirrende und ganz wunderbare Dinge.

Beurteilungstext

Eine Geschichte über ein wenig beschriebenes Thema im Bereich der Jugendliteratur. Den Tod eines geliebten Angehörigen. Der Erzählerin Stefanie Höfler gelingt eine Erzählung über das Unfassbare, von großer Intensität und Nähe, voller Trost und Zuversicht. Geschrieben wird aus der Sicht des 14-jährigen Ben. Die Geschichte beginnt sofort mit dem Todestag der Mutter. Als Leser taucht man so direkt in die Handlung hinein. Ben erzählt seine Gedanken, nennt Fakten und man erfährt, wie sich das Leben für ihn und seine Familie verändert. Man lernt den Protagonisten zunächst als stillen Beobachter - mit etwas Abstand - kennen, doch im Laufe der Geschichte öffnet er sich dem Leser und lässt einen an seiner Situation intensiv teilhaben. Der einfache und flüssige Schreibstil der Autorin ist klar und somit gut verständlich und bereits für jüngere Leser gut geeignet. Auf eine Illustration - mit Ausnahme von Vignetten - wurde gänzlich verzichtet. Ein Buch, das eine bewegende und zum Nachdenken anregende Geschichte erzählt, aus der sich sicher jeder etwas mitnehmen kann.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	sala Kürzel	Nr. 23181222117
Verf./Bearb./Hrsg.: Höfler, Stefanie Zuname Vorname			ID: 1823181222117	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der große schwarze Vogel Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-75433-2 ISBN		182 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Angst / Familie / Sterben / _____ _____ _____	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 22.12.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Trauer und Tod sind nicht nur für Erwachsene schwer zu fassen - auch für Kinder. Höfler erzählt wahrhaftig und berührend über den vierzehnjährigen Ben, der ganz unerwartet an einem strahlenden Oktobertag seine Mutter verliert.

Beurteilungstext
 Das Buch ist geschmückt mit Federn und Blättern in freundlichen, herbstlichen Tönen und in der Mitte steht mit großen, schwarzen, handgeschriebenen Buchstaben der Titel. Diese Aufmachung weckt nicht die typischen Assoziationen mit einem Buch, welches sich mit Sterben und Trauer beschäftigt. Die meisten Bücher orientieren sich farblich eher an gedeckten Tönen bzw. dunklen Farben, denn im europäischen Raum ist der Tod etwas Düsteres, Trauriges. Höflers Buch ist hingegen auf Vorder- wie Rückseite des Buchdeckels farbenfroh gestaltet. Warum? Diese Frage wird schon sehr schnell am Anfang des Buches geklärt. Bens Mutter liebt die Natur, den Wald, alle Pflanzen und Tiere. Mit ihrer Familie macht sie wöchentliche, ausgedehnte Spaziergänge durch den Wald und setzt sich für die Umwelt ein. Sie stirbt an einem strahlenden Oktobertag, an dem die bunten Blätter tanzen. Und damit beginnt das Buch. Schonungslos schildert der Hauptdarsteller Ben - ein vierzehnjähriger Junge - den völlig unerwarteten Tod seiner 45-jährigen Mutter, die Reaktionen seines kleinen, sechsjährigen Bruders Krümel - eigentlich Karl - und die des Vaters. Bens Vater kommt mit dem plötzlichen Verlust überhaupt nicht zurecht. Er igelt sich in seiner Trauer völlig ein. Jeder Protagonist scheint für sich zu trauern und jeder tut es auf seine persönliche Art. Ben, selbst noch halb Kind, übernimmt die elterliche Fürsorge und kümmert sich liebevoll um seinen kleinen Bruder. Er entscheidet, bei der Tante einzuziehen, kümmert sich um das Begräbnis der Mutter und macht mit seinem Bruder das Beste aus der Situation. Bei seinen Erzählungen blickt er immer in die Vergangenheit zurück und erzählt aus seiner glücklichen Kindheit. In diesen Flashbacks glorifiziert er seine Mutter nicht nur, sondern beschreibt auch unschöne Charakterzüge. Ich finde Höfler hat diesen Zwiespalt sehr gut herausgearbeitet. Sie zeigt, dass ein Mensch nie nur gut oder schlecht ist. Für Ben macht es das Vermissen aber nicht einfacher. Sein bester Freund scheint ihm bei seiner Trauer nicht richtig helfen zu können. Aber er lernt ein Mädchen, Lina, in seiner Klasse näher kennen und ihre eigenen Erfahrungen mit dem Tod regen ihn zum Nachdenken an. Sie ist so voller Rätsel, dass man ihr Verhalten als Leser*in anfänglich schwer nachvollziehen kann. Aber sie ist der Schlüssel für Ben, um wieder in die Zukunft blicken zu können. Aus ihrer Gemeinsamkeit entwickelt sich eine tiefe Freundschaft oder vielleicht doch mehr?! Das Buch wechselt zwischen der Gegenwart und der Vergangenheit. Die Überschriften der Kapitel sind dementsprechend gekennzeichnet mit „Damals/Davor“ und den aktuellen Wochentagen – der Jetztzeit - und Höfler wechselt zwischen kursiv und nicht kursiver Schrifttypo. Im letzten Drittel wandelt sich langsam das emotionale Bild. Ben verarbeitet den Verlust und wagt auch schon Blicke in die Zukunft. Der Schreibstil der Autorin ist einfach, flüssig und somit sehr klar und gut verständlich. Sie beschreibt die anfängliche Verwirrung und das Nicht-Wahrhaben-wollen der Ereignisse bzw. das Festhalten am Vergangenen, die Veränderungen sowie die aufkommende Verzweiflung präzise ohne dabei in zu viele Details abzuschweifen. Und zum Schluss gibt sie der Leser*in Hoffnung, indem Ben beginnt in die Zukunft zu blicken. Meines Erachtens transportiert sie genau die rauen, tiefen Gefühle, die ich mit dem Tod und der Trauer verbinde. Ich konnte gut mitfühlen und verstehen, was Ben und seine Familie durchmachen und wie unterschiedlich jedes Familienmitglied mit dem Tod umgeht. Höfler beschönigt nichts in ihrem Roman. Und trotzdem schafft sie es, immer wieder Lebensfreude durchstrahlen zu lassen. Genau aus

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...immer. Besonders wichtig ist mir, dass ich immer wieder erleben kann, dass es auch anders geht. Aus diesem Grund, kann ich mir einen Einsatz in der Schule gut vorstellen. Ich glaube, Schüler*innen im Alter von 12 bis 18 würden sich mit der Hauptperson gut identifizieren können. Es ist keine „Fantasie“-Geschichte, sondern eine, die genauso überall auf der Welt passieren kann und dadurch auch direkten Realitätsbezug hat. Aus meiner Sicht spricht Höfler mit der Wahl der Protagonisten weibliche wie männliche Leser*innen an. Und dieser gut herausgearbeitete Zwiespalt der Gefühle Bens zu seiner Mutter kennen auch Jugendliche, die nicht ein Elternteil verloren haben.

Fazit: Die Aufmachung des Bucheinbandes wie die Geschichte selbst sind sehr gegensätzlich zum bekannten, gesellschaftlichen Umgang mit dem Thema „Tod und Trauer“. Höfler zeigt, dass auch anders, einfacher, lebensbejahender mit der zerschmetternden Nachricht über den Tod eines Elternteils umgegangen werden kann. Sie zeigt auf, wie wichtig es ist, miteinander zureden und sich nicht nur in der Trauerwolke zu verstecken. Die Autorin vermittelt den Leser*innen immer wieder, dass das Leben weitergeht ohne dabei belehrend zu wirken. Ein emotional tiefgreifendes Buch, das aber nicht in Gefühlsduselei abdriftet, sondern immer klar und direkt bleibt.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	MaGa Kürzel	Nr. 1918573
Verf./Bearb./Hrsg.: Badescu, Ramona Zuname Vorname		ID: 181918573	
Jackowski, Amélie Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Scheffel, Tobias Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Die Ameise und der Bär Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-82349-6 ISBN	54 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Freundschaft / Ungleichheit
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: 30.11.2018
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Eine Ameise verschläft und rennt wie verrückt zur Arbeit... pflichtbewusst, aber unaufmerksam..., denn sie prallt gegen einen Bären und verliert das Bewusstsein.
 Ihr Ende? Oder etwa der Beginn einer wunderbar ungewöhnlichen Freundschaft?

Beurteilungstext
 Auf dem Cover sitzt ein großer Bär. Er zieht ein rosafarbenes Tuch von einem Insekt, welches vor ihm auf einem Tisch liegt. Zu seinen Füßen eine heißgefüllte Tasse, ein Stift und ein Löffel...Ist es der Verzehr einer Mahlzeit? Aber er schaut nicht hungrig, eher gespannt, neugierig, aber auf keinen Fall grimmig... es scheint ein freundlicher Bär zu sein.
 Die Geschichte beginnt jedoch mit einer(!) Ameise, was ungewöhnlich ist, denn Ameisen sind immer in Gruppen, wie berichtet wird, niemals allein.
 Aufgrund der extrem liebevoll detaillierten sowie kindgerechten Zeichnung verliebe ich mich bereits auf der zweiten Seite in die großen Glubschaugen unserer Ameise.
 Eigentlich ist die Geschichte bereits zur Nebensache für mich geworden. Ich betrachte entzückt die filigranen Arme und Beine der Ameise und ihre großen Augen. Der einfache, klare Text trägt mich förmlich über die Seiten. Mal ein Lied, mal ein Gedicht, sprachliche Wiederholungen, aber nie zu überladen. Kurze Sätze, viel wörtliche Rede und durch Großdruck Hervorhebungen zur Verdeutlichung verschiedener Emotionen.
 Herzallerliebste - ich schaue und höre, wie die Ameise im Schlaf vor sich hin redet und träumt und das Eichhörnchen vorsichtig ein Beinchen nach dem anderen untersucht.
 Dann muss aber doch noch Dr. Buhu... erm Uhu kommen und eine Krankschreibung wird natürlich auch an den Ameisenhaufen verschickt, schließlich muss alles seine Richtigkeit haben.
 Der Bär hat natürlich vollkommen Recht. Nebenbei erwähnt, er ist nicht besonders geschwätzig, aber dass ihm eine Ameise in die Arme rennt und dabei ohnmächtig wird, das ist ja wohl richtiger „Hasendreck“. Denn er hat um vier Uhr schließlich Ukuleleunterricht. Aber die Ameise öffnete einfach die Augen nicht mehr und der Bär beginnt sich Sorgen zu machen und nicht nur wegen des Ukuleleunterrichts.
 Leichtfüßig, teils in Ansätzen ironisch, dennoch für Kinder verständlich, führt uns der Text durch die wunderbare Geschichte zweier Wesen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Der warme, stets nachdenkende Bär, langsam, gemütlich, trotz seiner Sorgen, himmlisch entspannt. Die fleißige, tatkräftige, vermutlich hektische Ameise, welche auf keinen Fall ihre Kollegen oder Vorgesetzten enttäuschen will. Diese zwei kommen hier zusammen. Aufgewachsen in zwei Welten, eine in der man sich Gutes tut und verantwortungsbewusst für sich und andere sorgt und eine andere in der das eigene Leben nicht zum Genießen, sondern zum Funktionieren vorgesehen ist.
 Ungern möchte ich Dinge hineinphilosophieren, sondern jedem Leser seinen eigenen verzauberten Zugang belassen.
 Rauszuholen ist hier auf jeden Fall eine Menge. Würde man mich fragen, worum es geht... Freundschaft, Ungleichheit, Tiere, Verantwortung, Krankheit, Pflichtbewusstsein, Vertrauen, gegenseitige Rücksicht, Hilfsbereitschaft, Dank, Annahme.. diese Liste könnte beliebig weitergeführt werden.
 Dieses Buch ist definitiv mein neues Lieblingsbuch und ich werde es meinem Lieblingsmenschen schenken ohne viele Worte.
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Damit schließe ich meine Rezension mit meinem neuen Lieblingssatz:
 „Er sagte nichts (...), aber seine Ukulele sagte all das sehr gut.“

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle **NRW-2** Ausschuss **JuRi** Kürzel Nr. **1918572**

Verf./Bearb./Hrsg.: Baltscheit, Martin
 Zuname Vorname

Baltscheit, Martin
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: **181918572**

Bewertung
 sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Die Geschichte vom Löwen, der nicht kochen konnte
 Titel

Reihe

978-3-407-75416-5 ISBN **32** Seitenzahl **13,95** Preis (EURO)

Beltz Verlag **Weinheim** Ort **2018** Jahr

Einsatzmöglichkeiten
 Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe
 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung **Bilderbuch** Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja** (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter

.....

.....

.....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

.....

.....

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei: **25.10.2018**

Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die Löwin mag keine harten Knochen mehr fressen und sie mag ihr Essen auch nicht mehr roh, so wie der Löwe es am liebsten hat. Was tun? Zu ihrem Geburtstag muss sich der Löwe unbedingt etwas Neues ausdenken. Also möchte er der Löwin zum Geburtstag ein Festmahl kochen. Aber der Löwe kann nicht kochen!

Beurteilungstext
 Der Autor Martin Baltscheit, der auch Zeichner und Gestalter dieses Bilderbuches ist, macht schon auf dem Cover "Löwen-Hunger" nach mehr. Der Löwe, mit Kochmütze und Pfanne in der Hand, scheint jedoch etwas unsicher zu sein. Seine Löwin hat Geburtstag. Er möchte ihr ein Festmahl zubereiten, kann aber nicht kochen. Und so begibt er sich auf die Reise ins Ungewisse. Er möchte von den Tieren, die ihm begegnen, zu gerne wissen, wie er ein Festmahl für seine Löwin zubereiten kann. Doch die Tiere, ob Vogel, Katze, Frosch, Storch, Nilpferd, Fisch, Mistkäfer, Biber und Reh, bieten ihm jeweils das für sie passende Leibgericht an. Daraus soll der Löwe das Leibgericht für seine Löwin kochen. Doch diese Zusammenstellung von Speisen ist nichts für die Löwin! Er probiert es trotzdem. Und was passiert??? Doch die Tiere können den Löwen besänftigen. Der Löwe folgt dem Rat der Tiere und bereitet seiner Löwin ein wundervolles Mahl zu. Durch die vielfarbigem Zeichnungen, die die unterschiedlichen Tiere sehr passend darstellen, wird die kurze Geschichte eindrucksvoll illustriert. Und der genervte Löwe, der es nicht schafft, seiner Löwin ein Festmahl zu kochen, wird zum Schluss als sanfter Held die Geschichte vollenden. Und seiner Löwin ein Geburtstagsgeschenk machen!
 Fazit: Ein wirklich gelungenes Bilderbuch für die Kleinsten zum Betrachten, zum Staunen, zum Erzählen.

Seit 2002, dem Erscheinungsjahr seines ersten Bilderbuches vom Löwen, der nicht schreiben konnte, wird dieses Tier heiß geliebt. Mit den Folgebänden vom Löwen, der nicht schwimmen konnte, und vom Löwen, der nicht bis drei zählen konnte, sowie dem neuen vierten Band lässt sich bereits im Kinderzimmer der Grundstock zu einer eigenen kleinen Sammlung legen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Pet Kürzel	Nr. 1818157
Verf./Bearb./Hrsg.: Stevenson, Robin Zuname Vorname			ID: 181818157	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Wehrmann, Inge Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Unmöglichkeit des Lebens Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-82294-9 ISBN		235 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2018 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 11.11.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Sterben / Tod	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 04.11.2018	
Verlag Datum .....			.....

Inhaltsangabe
 Mel kann mit Jeremy über alles reden, was sie bewegt. Sie sind irgendwie seelenverwandt. Das Thema "Tod" steht dabei immer im Mittelpunkt. Doch aus einem anfänglichen Gedankenspiel wird plötzlich Ernst.

Beurteilungstext
 Ist es gerecht, jemanden zum Tode zu verurteilen? Warum müssen Menschen sterben? Werden sie wiedergeboren? Über all diese Fragen kann Mel sich stundenlang mit Jeremy austauschen. Sie gehen sogar noch weiter und planen einen gemeinsamen Selbstmord. Allerdings hat Mel die ganze Situation unterschätzt. Aus einem ausgedachten Spiel wird plötzlich Ernst, als sie gemeinsam auf einer Brücke stehen und Jeremy springt.

Das Thema des Buches ist schwierig und daher nicht einfach zu lesen. Es ist sehr bewegend geschrieben und der Stoff macht es einem nicht leicht, einen Zugang zu finden. Trotzdem ist es für Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind, eine Geschichte, die zum Nachdenken anregt.

12 Berlin	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 12186125
Landesstelle				

Verf./Bearb./Hrsg.: Stobbelaar, Iris Zuname Vorname	ID: 1812186125
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Erdmann, Birgit Übersetz. von (Name, Vorn.) Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert

Die Verwunschenen Titel Reihe ISBN 978-3-407-82356-4 Seitenzahl 475 Preis (EURO) 17,95 Verlag Beltz Ort Weinheim Jahr 2018	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
---	---

Buch (Print, gebunden) Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Angst / Fantasie / schlechtes _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: _____		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 20.11.2018 Verlag Datum _____
--	---

Inhaltsangabe

Jakob muss zum Spott seiner Fußballkameraden fast immer auf seine kleine Schwester auspassen, weil die Eltern keine Zeit haben. Als ihm die Verantwortung für Katie gegen seinen Willen auch am Tag des großen Fußballturniers übertragen wird, ist das Maß für ihn voll: Er wünscht sie dahin, wo sie ihn nicht mehr nerven kann, und geht allein zum Turnier. Als er zurückkommt, ist Katie verschwunden. Voll Panik begibt er sich auf die Suche nach ihr und landet in einer Welt voller Monster.

Beurteilungstext

Der Klappentext des Buches gefiel mir sehr, ebenso das Buchcover. Auf grauem Untergrund sieht der Leser in der rechten oberen Ecke einen Kreis mit den Augen von drei dunklen Gestalten in einer unheimlich wirkenden Gegend. Diese Augen finden der Leser auch in den Buchstaben des Titels wieder, und durch all die Dinge zusammen war bei mir unweigerlich die Neugier geweckt. Leider gefiel mir dann der Inhalt immer weniger, und ich musste das Buch sehr oft Male aus der Hand legen. Jakob ist elf Jahre alt und seine Schwester Katie fünf. Seine Mutter hat ein Nagelstudio, sein Vater ist Vermögensberater und arbeitet von zuhause aus. Allerdings ist er so mit sich selbst beschäftigt, dass er sein Arbeitszimmer kaum verlässt und die Kinder stets auf sich allein gestellt sind. Was bedeutet, dass Jakob grundsätzlich für seine Schwester verantwortlich ist und sie zum Spott seiner Kameraden überall mit hinnehmen muss. Auch als ein sehr wichtiges Fußballturnier ansteht, verpflichten die Eltern ihn, auf Katie aufzupassen, während sie allein zur Oma fahren. Jakob ist darüber so ärgerlich, dass er seine Schwester verflucht und sie allein zurücklässt. Als er wieder nachhause kommt, ist sie verschwunden. Voller Panik begibt er sich auf die Suche nach ihr und landet dabei in einer beängstigenden Welt, in denen lauter Menschen leben, die einmal von jemanden verflucht wurden. Er trifft auf jede Menge böser, unheimlicher Gestalten, einen herrschsüchtigen König, der Katie dazu benutzt, sie mit Alpträumen einzudecken, damit sie bei jedem Atemzug böse Monster produziert, und auf angebliche Freunde, die ihn anlügen, um ihn für böse Zwecke zu benutzen. Bis Seite 23, auf welcher Jakob seine Schwester suchen geht, war ich empört über die Eltern. Die Mutter hat nur ihr Nagelstudio im Kopf, der Vater hinterlässt einen noch schlechteren Eindruck bei mir. Selbst zu den Zeiten, in denen er bei der Familie sitzt, steht an erster Stelle sein Handy. Einwürfe oder Bitten der Kinder werden vom Tisch gefegt, so er überhaupt richtiginhört. Ein Elfjähriger, der jeden Tag seine fünfjährige Schwester überall mit hinnehmen und sich um ihre Belange kümmern muss, ist zu Recht sauer. Die Haltung der Eltern wird weder am Anfang noch am Schluss hinterfragt, sondern als normal dargestellt. Wobei die Eltern auch am Schluss keinerlei Einsicht zeigen und für Jakob die Verantwortung auch künftig so weitergehen wird. Das Buch ist angegeben für die Altersgruppe von 11-13 Jahren, und ich kann leider keine Empfehlung dafür aussprechen. Die Sprache ist zwar altersstprechend, und ich kann mir auch gut vorstellen, dass Fantasie begeisterte Jungen gern darin lesen, allerdings müssten diese dann schon vorbelastet sein durch gruselige Videospiele oder ähnliches, damit sie den Inhalt ohne Alpträume überleben. Von Seite 24 an werden bis Seite 455 derart grauenvolle Bilder von Monstern und Kämpfen erzeugt, dass es bei den Elfjährigen, die ich kenne, unweigerlich zu Alpträumen führen würde. Insbesondere dann, wenn es ohne Eltern allein gelesen wird, was in dem Alter meistens der Fall ist. Es wimmelt nur so von Kämpfen mit Monstern, und weniger wäre mehr gewesen. Zumal der Spannungsbogen sehr häufig abfällt, wenn es acht oder zehn Seiten weiter immer noch um den gleichen Kampf geht. Als Jakob auf Seite 455 endlich seine Schwester befreit hat und mit ihr auf dem Wea nachhause ist, verliert er sie nochmal durch böse Mächte. Die Schilderung dieser Situation ist allerdings erträglicher. da auf

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...auf Seite 473 dann alles wieder in Ordnung ist.

Es gibt einen aus meiner Sicht noch sehr wesentlichen Punkt, warum ich das Buch nicht gut finde. Immer und immer wieder wird Jakob mit erhobenem Zeigefinger von allen Beteiligten erklärt, egal ob es gute oder böse Wesen sind, dass er ein schlechtes Gewissen haben muss, weil er ja schuld an der ganzen Sache ist. Ich finde es unerträglich, auf über 400 Seiten einem elfjährigen Jungen ein Schuldgefühl einzureden wegen einer Situation, die für ihn auf Dauer unzumutbar ist. Der Schluss gleitet dann gar ins Märchenhafte ab: nämlich, dass Jakob mit seiner Schwester durch das Abenteuer so fest zusammengewachsen ist, dass er sie fortan immer nur liebt und gern zu allen Aktionen mitnimmt. Während seine Eltern sich weiterhin nur um sich kümmern. Schade um den guten Plot, aus dem ein Autor mehr hätte machen können.

19 Nordrhein-Westfalen **70** Nr. **1918708**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Steinkellner, Elisabeth
 Zuname Vorname

Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 181918708

Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Dieser wilde Ozean, den wir Leben nennen
 Titel

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Reihe
978-3-407-75436-3 **236** **13,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Beltz **Weinheim** **2018**
 Verlag Ort Jahr

Schlagwörter

Taschenbuch / Heft / **Erzählung / Roman**
 Medienart/Ausführung Gattung

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja**
 (Wolgast-Preis)

Familie / Junge / Mann /
Mädchen / Fremd / Gewalttätig /

Empfehl. für Taschenbuchtipps **Ja** **Erstelldatum:**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei: **26.09.2018**

Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Simon ist einfach so in die Stadt gefahren, um Paulus zu finden. Paulus, den er zufällig in der Bahn getroffen hat und der ihm seitdem nicht mehr aus dem Kopf geht. Antonia versucht ihrem Leben zu entfliehen: ihrer Familie, in der nichts mehr wie früher ist, seit die Sache mit ihrem Bruder passierte. Die beiden treffen sich im Park und freunden sich an. Plötzlich stellen sie fest, dass Dinge, die sie all die Jahre nie aussprechen konnten, Fremden gegenüber ganz einfach loszuwerden sind...

Beurteilungstext
 Das hier vorliegende Buch ist ein aktueller und fesselnder Jugendroman. Mit Simon und Antonia werden zwei Hauptfiguren entwickelt, in die sich Leser*innen gut hinein versetzen können und mit denen man mitleiden muss. Die Geschichte wird abwechselnd aus der Sicht der beiden erzählt, das Buch bietet damit Identifikationsfiguren sowohl für Mädchen als auch für Jungen. Es wird sehr offen und ohne falsche Scham über Sexualität erzählt. Sehr gut hat mir die Figur des Simon gefallen, eines homosexuellen Jugendlichen vom Lande, der seine Sexualität bisher für sich behalten hat. Die Figur ist in ihrer ganzen Unsicherheit und mit ihren Zweifeln sympathisch und echt - irgendwie ertappt man sich dabei zu erwarten, ihn am nächsten Tag im Bus zu sehen. Die Metapher des Ozeans zieht sich durch das gesamte Buch, nicht nur den Titel. Während das Meer für Simon der Ort der möglichen Erfüllung seiner Sehnsüchte ist (auch weil Paulus hierhin unterwegs war, als sie sich kennenlernten), ist es für Antonia ein bedrohlicher Schatten geworden, der mit all dem Schrecklichen verbunden ist, was ihr passiert ist. (Im Verlauf des Buches wird deutlich, dass ihr Bruder an einer psychotischen Störung litt und sich schließlich im Meer ertränkt hat.) Das Buch ist für ältere Jugendliche geeignet und aufgrund der behandelten Themen (Homosexualität, erste Liebe, erster Sex, psychische Erkrankungen und deren Folgen für die Familie) sicher auch als Lese- und Diskussionsstoff für Schulklassen oder Gruppen in der freien Jugendarbeit einsetzbar.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	KaCr Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918575 Kürzel
---	---------------------------	--	------------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Alemagna, Beatrice Zuname Vorname Alemagna, Beatrice Kootz, Anja Französisch Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 181918575 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
---	---

Ein grosser Tag, an dem fast nichts passierte Titel Reihe 978-3-407-82381-6 37 14,95 ISBN Seitenzahl Preis (EURO) Beltz Weinheim 2018 Verlag Ort Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
--	---

Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Familie / _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: _____		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Geeignet als Gesprächsanlass in einer kleineren Kindergruppe	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 24.10.2018 Verlag Datum _____
--	---

Inhaltsangabe

Ein etwa 6-8-jähriges Kind verbringt mit seiner Mutter einige Tage in einem Ferienhaus im Wald. Der Vater ist nicht dabei. Die Mutter arbeitet am PC, das Wetter ist regnerisch und das Kind spielt ständig ein Computerspiel, bis die Mutter es dem Kind fortnimmt und es auffordert etwas anderes zu machen. Das Kind nimmt sich heimlich das Spiel und geht in den Regen hinaus. Das Spiel fällt bei einem Sprung in ein Wasser und ist unrettbar verloren. Nun geht das Kind auf eine Entdeckungsreise - so wie es das oft mit dem Vater tat - durch den Wald. Seine Aufmerksamkeit wird von Kleintieren und verschiedenen Pflanzen geweckt, es turnt, rutscht und schleicht durch die faszinierende Natur.

Nass, aber voller Eindrücke, kehrt es wieder zurück zur Mutter, wird getrocknet und bekommt warmen Kakao. Das gemeinsame Wohlfühlen und Schweigen mit der Mutter genießt das Kind und fühlt sich rundum zufrieden.

Beurteilungstext

Das DIN A4 große Bilderbuch umfasst 37 Seiten, die entweder doppelseitig, aber auch einseitig, farbig gestaltet sind. In Aquarell- und Zeichentechnik mit überwiegend weichen Herbstfarben werden in realistischen Darstellungen, Stimmungen und Situationen eines Kurzurlaubes in einem Ferienhaus dargestellt. Das Kind wird eher geschlechtsneutral mit halblangen Haaren und leuchtend oranger Jacke gemalt und die Mutter mit einem Haardutt, flauschiger Jacke und oft mit dem PC beschäftigt dargestellt. Viele Natureindrücke, wie das eher schlechte Wetter, kleine Insekten und Kriechtiere sowie Pflanzen und Bäume werden anschaulich und stimmungsvoll abgebildet. Kleine Texte werden in die Seiten integriert. Sie umfassen ein bis neun kurze Zeilen und die Seiten sind matt glänzend.

In diesem Buch wird eine oft wiederkehrende Situation dargestellt. Die Eltern sind mit ihrer Arbeit beschäftigt und das Kind soll sich möglichst ruhig selbst beschäftigen. Bezeichnend arbeitet die Mutter am PC und dem Kind fällt nichts anderes ein, als ebenfalls ein Computerspiel zu spielen. Die Mutter ist damit nicht einverstanden und fordert eine andere Beschäftigung. Aber die Bedingungen sind für das Kind denkbar ungünstig. Das Ferienhaus ist altbekannt, es regnet in Strömen, es gibt keinen Spielpartner, der Vater mit seinen Ideen ist auch nicht da und die Mutter will nicht gestört werden. Das Kind nimmt das Spiel als Sicherheitsanker mit nach draußen und verliert es dann auch noch. Nun ist eigentlich alles egal und das Kind entdeckt viele interessante Tiere und Pflanzen. Plötzlich ist es spannend im Wald und die Zeit vergeht wie im Flug. Eigentlich möchte das Kind die Erlebnisse später mit der Mutter teilen, aber es entscheidet sich dann doch dazu, die heimelige Fürsorgesituation mit Säubern, getrocknet werden sowie gemeinsam Kakao trinken einfach nur zu genießen.

Da werden sehr schöne Botschaften in diesem Buch vermittelt. Aber ich bin da doch etwas skeptisch, ob der angestrebte Effekt wirklich erreicht werden kann. Ich denke, es wird vermittelt: auch wenn Mama sich nicht kümmern kann, keine Angebote macht, sondern Forderungen stellt, selbst am Computer sitzt und dir dein Gamespiel verbietet, du auch noch dein Spiel verlierst, ist ein tolles Happyend möglich, wenn du dich im Regen alleine auf den Weg machst und völlig durchnässt einen tollen Tag verbringst. Ich denke, dass das eher etwas märchenhaft dargestellt ist. Ich könnte mir das Buch als Gesprächsanlass in einer Kleingruppe vorstellen. Mit der Lesegruppe könnten die Gefühlsstimmungen der beiden beteiligten Personen reflektiert werden. Welche Wünsche haben die Beiden? An welche Grenzen stoßen sie? Wie könnte der nächste Tag aussehen? Was könnten beide Personen dazu beitragen? Was war so schön für das Kind?

Sollte das Buch an ein einzelnes Kind verschenkt werden, könnte es als „Rezept für Kinder, deren Eltern sich nicht kümmern können oder wollen“ verstanden werden, was ich nicht gut fände. Den Satz: „Los, beschäftige dich, aber nicht mit dem Gamespiel, dass ich dir gekauft habe.“ erscheint mir zwar oft aesat. aber in der täglichen Realität endet es nicht mit friedlichem Kind und zufriedener Mutter.

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Daher ist mein Fazit trotz gelungener, stimmungsvoller Bilder: eingeschränkt empfehlenswert.

16 Hessen Landesstelle **Ausschuss** **SpA** Nr. **16180650**
 Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Alemagna, Beatrice**
 Zuname Vorname
Alemagna, Beatrice **Kootz, Anja** **Französisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1816180650

Bewertung
 sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Ein großer Tag, an dem fast nichts passierte
 Titel
 Reihe
978-3-407-82381-6 **41** **14,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Beltz **Weinheim** **2018**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten
 Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe
 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Bilderbuch**
 Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? Ja
 (Wolgast-Preis)

Schlagwörter
Familie / Kindheit / Natur /

Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja **Erstelldatum: 09.11.2018**

Internet? Ja Nein
 Zentraldatei: _____
 Verlag Datum _____

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Inhaltsangabe
 Ein Mädchen entdeckt die Faszination des Spielens in der Natur.

Beurteilungstext
 Wieder einmal zieht die namenlose Ich-Erzählerin mit ihrer Mama im selben Ferienhaus ein, wieder einmal regnet es und wieder einmal schreibt die Mutter schweigend am Computer. Die Tochter langweilt sich. Sie spielt stundenlang mit einer Art Gameboy. Schließlich geht sie raus. Ruck zuck vergisst sie den langweiligen Gameboy, schließlich fällt er sogar in den Teich. Die Ich-Erzählerin wühlt in der Erde, patscht im Wasser, beobachtet Tiere, genießt die Farben und Gerüche - und fragt sich, warum sie das alles nicht schon viel öfter gemacht hat, so wie früher mit ihrem Vater.
 Obwohl in allen Bildern des Buches braunrote, gedeckte Farbtöne dominieren, schreit den Betrachter als erstes die neonorangene Regenjacke des Mädchens an, die auch die Titelseite optisch dominiert. Auch das Vorsatz ist grellorange. Dieses Gestaltungsmerkmal sieht interessant aus, hat aber daneben auch den Beigeschmack, dass das Buch offenbar Käufer im Buchladen auf sich aufmerksam machen soll. Die farbigen Zeichnungen verfremden die dargestellte Natur, lassen aber Felsen, Bäume, Pilze oder Wasser erkennen. Regen strömt als graue Diagonalstreifung über die Seiten, Sonnenstrahlen bringen die Regenjacke erst recht zum Leuchten. Die Illustrationen haben einen eigenständigen künstlerischen Wert, sind allerdings für Kinder nur wenig ansprechend.
 Auch der Inhalt der Rahmenhandlung wirkt eher, als ob vor allem Eltern angesprochen werden sollen, nämlich in ihrem Wunsch, dass ihre Kinder doch mehr draußen in der Natur spielen und weniger Zeit mit Gameboy bzw. Handyspielen verbringen mögen. Die meisten Kinder dagegen sehen den eigenen Spielekonsum unkritisch. Auch die Faszination, die das Mädchen beim Spielen in der Natur empfindet, kann man bei ihnen durch das Betrachten des Buches nicht wecken. Die Bilder vermitteln eher eine bedrückende Stimmung, zum einen wegen der gedeckten Farben, zum anderen, weil das Mädchen quasi die ganze Zeit allein ist.
 "Ein großer Tag, an dem fast nichts passierte" ist ein schönes Buch, das aber wohl an der Zielgruppe vorbei geht.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	sala	Nr. 23181222115	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Alemanga, Beatrice Zuname Vorname			ID: 1823181222115		
Alemanga, Beatrice Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kootz, Anja Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Ein großer Tag, an dem fast nichts passierte Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-407-82381-6 ISBN	37 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)			
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Natur / Computer / Medien		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 22.12.2018 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Draußen ist es kalt und regnerisch. Die Mutter arbeitet am Schreibtisch und hat keine Zeit für das Kind. Dieses liegt gelangweilt auf dem Sofa und spielt ein Computerspiel bis die Mutter es verbietet und das Kind Widerwillens nach draußen flüchtet. Was wird es an diesem stillen, tristen, einsamen Ort ohne neuester Medien erleben können?

Beurteilungstext
 Wieder zieht es Mutter und Kind in das gleiche Ferienhaus am gleichen Ort mit dem gleichen Regen. Die Mutter genießt die Stille und nutzt sie, um am Schreibtisch zu arbeiten. Das Kind hingegen liegt gelangweilt auf dem Sofa und drückt den ganzen Tag den gleichen Knopf auf der tragbaren Spielkonsole. Es denkt dabei an den Vater und daran, was sie beide zusammen erlebt hätten. Die Leser*in erhält keine weitere Auskunft über den Vater. Die Mutter tadelt das Kind für sein Nichtstun und entwendet schließlich die Spielkonsole. Gefrustet und mit heimlich genommener Konsole flüchtet das Kind trotz kalten, fürchterlichem Wetter raus. Zum Schutz steckt es die geliebte Spielkonsole in die Jackentasche und macht sich auf in den Wald. Es läuft einen Hügel hinunter und springt in einem Fluss von Stein zu Stein. Da passiert es plötzlich: Das geliebte, elektronische Spiel fällt in den Fluss und kann nicht geborgen werden. Völlig aufgelöst, weiß das Kind erst garnicht, was es jetzt ohne Spiel machen soll. Doch plötzlich hat es Augen für die Natur, die es umgibt. Es entdeckt vier Riesenschnecken, ein Meer von Pilzen, Samen und Körnern - die unterirdische Welt voller winziger Wesen, Sonnenstrahlen die durch ein Sieb fallen und vieles, vieles mehr. Am Ende des Tages stellt es sich sogar die Frage, warum es noch nie vorher auf Entdeckungstour gegangen ist. Glückliche und zufriedene geht es zum Ferienhaus zurück, um der Mutter von seinen Entdeckungen zu berichten. Ausgezogen sieht es im Spiegel das breite Lächeln des Vaters und als Mutter es trocken und sie gemeinsam bei heißer Schokolade am Tisch sitzen, genießen sie beide die gleiche Stille. Eine großartige, poetische Geschichte!

Allemania greift ein sehr aktuelles Thema auf: Viele Familien kennen diese Misere: Ohne den neuen Medien wie Spielkonsole, Internet, Tablet und Smartphone ist den Kindern langweilig. Sie wissen nichts mehr mit sich und ihrer Umwelt anzufangen. Genauso geht es der Hauptperson. Ich spreche von einem Kind, weil geschlechterspezifische Merkmale nicht erkennbar sind. Allemania zeichnet den Ich-Erzähler in geschlechterneutralen Farben und auch das äußere Erscheinungsbild lässt keine Rückschlüsse zu. So werden Mädchen wie Jungen angesprochen. Gleich zu Beginn des Buches ist das Kind genervt von der Eintönigkeit und den immer gleichen Abläufen. Aber es fehlt ihm die Motivation diese langweilige Situation zu ändern. Die Mutter unterbricht mit ihrem Verbot des Spielens diese Situation und als das elektronische Spiel ins Wasser fällt, ist das Kind gezwungen seine Umwelt anzuschauen, zu entdecken. Dabei bedient es sich auch seiner Fantasie und sieht wie spannend die Welt um ihn herum ist. Es nimmt die Klänge, die Gerüche, den Geschmack der Natur wahr, welche Tiere über den Boden krabbeln und welche Abenteuer man draußen zwischen den Bäumen und Wiesen entdecken kann. Es entdeckt die Pracht der Natur.

Allemania zeichnet mit erdigen, herbstlichen Farben die Szenerie der regnerischen Natur. Auf den ersten Doppelseiten bis hin als das Kind sein Spielzeug verloren hat, erscheint die Umwelt düsterer, dunkler, langweiliger und kälter als auf den darauffolgenden Seiten. Die Illustratorin unterstreicht die Langeweile, die schlechte, drückende Stimmung mit den dunklen Farben. Nur der grelle, orange farbige Regenmantel des Kindes unterbricht immer wieder das triste Bild - wie ein Lichtblick. Erst als das Kind beginnt die Natur um sich zu entdecken, werden die Farben heller. Die Sonne bricht wie durch ein Sieb durch die Wolken. ein Regenbogen kommt zum Vorschein als es

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...steuern, werden die Farben heller, die Sonne strahlt und durch ein riesiges Loch im Regenbogen regnet zum Versehen die es den Berg hinunterpurzelt. Die Natur nimmt die gesamten Doppelseiten ein und lädt die Betrachter*in zum Verweilen ein. Unterbrochen wird die Darstellung nur, wenn in kleinen Bildern das Kind dargestellt wird wie es die Natur mit all seinen Sinnen erschließt: wie es wie ein Tier den Regen trinkt, in eine Pfütze springt, sich mit einem Vogel unterhält, die Luft einatmet, merkwürdige Insekten beobachtet und durch glashelle Steine die Welt betrachtet. Diese aufkommende Freude spiegelt sich in den helleren Farben und dem glücklichen Gesichtsausdruck des Kindes wider. Diese Zufriedenheit wird in meinen Augen besonders deutlich als das Kind in dem Spiegel das stolze Lächeln des vermissten Vaters entdeckt und dieser kleiner Mensch auch wieder im Einklang mit der Mutter ist. Sie genießen beide die Stille und den heißen Kakao. Der Text ist kurz, sprachlich sehr einfach gehalten. Die Schrifttypografie ist klar und gut lesbar in den Text integriert. Der Ich-Erzähler beschreibt mit wenigen Worten wie es ihm geht, wie das Wetter ist und was er erlebt. Kurz, knapp und bündig.

Fazit: Das Cover lädt die Betrachter*in mit einem sich vom baumschwingenden Kind im orange farbigen Regenmantel ein, die Geschichte von dem großen Tag, an dem fast nichts passierte, zu entdecken. Schon dieser Widerspruch im Titel regt zum Nachdenken an und weckt die Spannung - Wie kann an einem großen Tag fast nichts passieren? Große Tage sind doch immer voller Erlebnisse! Diese Spannung wird im Verlauf der Geschichte weiter aufgebaut und bleibt eigentlich bis zum Schluss. Denn ständig passieren Dinge, mit denen die Leser*in nicht rechnet. Für mich ist es ein beeindruckendes Buch mit einer zeitgemäßen, gut verpackten, spannenden, nachdenklichen Geschichte und farblich spektakulären, ausdrucksstarken Bildern, die diesen unglaublichen Tag sehr gut darstellen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	JuRi Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918579 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Moser, Erwin Zuname Vorname		ID: 181918579	
Moser, Erwin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Ein Käfer wie ich Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-407-75432-5 ISBN	235 Seitenzahl	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Märchen / Fabeln / Sagen Gattung		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 25.10.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der Untertitel "Die abenteuerlichen Erlebnisse eines Mehlkäfers" verspricht schon eine ungewöhnliche Geschichte voller Erinnerungen. Denn der Käfer Mehli ist kein gewöhnlicher Käfer. Er hat schon vieles in seinem Leben erlebt und er hat auch ganz besondere Freunde. Doch dann stürzt er plötzlich von einem Abenteuer ins nächste. Und das aufregenste Abenteuer passiert zum Schluss.....

Beurteilungstext
 Der 2017 verstorbene Autor Erwin Moser hat mit diesem Hardcoverbuch erneut seine Leidenschaft für das Geschichtschreiben in Form von Fabeln in die Tat umgesetzt. Moser, ein vielfach ausgezeichnete Schriftsteller der Kinderliteratur, zeichnet sich auch für die wundervollen Zeichnungen im Buch aus. Das Cover lädt bereits ein den Mehlkäfer kennen zu lernen. Die Geschichte vom Mehlkäfer, genannt Mehli, wird in 22 Kapiteln humorvoll erzählt. Mehli hat schon einige Zeit im Baum Seite an Seite mit seinen Freunden, dem Tausendfüßler Fritz und der roten Ameise Melonko, gelebt. Er ist der festen Überzeugung, dass er nicht fliegen kann. Aber es passieren ungewöhnliche Dinge im Maulbeerbaum und Mehli kann immer nur den anderen Tieren hinterher krabbeln. Es sei denn, ein Maikäfer oder eine Libelle nehmen ihn huckepack mit in die Lüfte. Auf diese Art und Weise erfährt Mehli bei einem Flug, dass es in einem Bauernhaus viele Mehlsäcke gibt. Das wäre ein Festessen für Mehli! Bislang hat er sich nur vom Holz des Maulbeerbaums ernährt. Doch im Maulbeerbaum ereignen sich ungewöhnliche Dinge, die Mehli zunächst dort festhalten. Es sind einige Abenteuer zu bestehen. Aber Mehli verfolgt den Gedanken weiter, irgendwann ins Bauernhaus zu den Mehlsäcken umzuziehen. Und es ergibt sich die Chance mit Unterstützung fliegender Freunde in das Haus mit den Mehlsäcken zu gelangen. Dort richtet Mehli sich ein. Das Mehl mundet ihm deutlich besser als das Holz des Maulbeerbaums. Und es gibt auch andere Tiere dort, mit denen er sich unterhalten kann. Aber so richtig wohl fühlt Mehli sich nicht, er vermisst seine Freunde Fritz und Melonko. Fazit: ein wunderschönes Buch, welches in Form der Fabel den kleinen Lesern und den Vorlesern den Sinn von Freundschaften, von Zuverlässigkeit und Beharrlichkeit näher bringt.

20 Rheinland-Pfalz		RPAK	Nr. 201881
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Goes, Peter		ID: 18201881
Zuname	Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Erdmann, Birgit	Holländisch/Niederlä.	Bewertung
Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Flüsse dieser Erde. Eine Reise über Flüsse, Meere und Ozeane		Einsatzmöglichkeiten
Titel		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe		Zielgruppe
978-3-407-75422-6	78	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)
24,80		
Beltz	Weinheim	2018
Verlag	Ort	Jahr

Buch (Print, gebunden)	Sachliteratur /	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	

 Schlagwörter
Natur / Umweltschutz /

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Zentraldatei: _____
	Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Der Illustrator verfolgt den Lauf der Flüsse auf der Welt, dabei werden Phänomene aus der Natur ebenso aufgegriffen wie historische, politische, mythologische oder kulturelle Geschichten, die sich um diese Flüsse ranken.

Beurteilungstext
 Der belgische Illustrator Peter Goes hat 2017 mit "Zeitreise. Vom Urknall bis heute" schon ein eindrückliches Sachbilderbuch vorgelegt. Demselben Konzept folgt er mit "Flüsse dieser Erde". Er reist durch die verschiedenen Kontinente und stellt einzelne Flüsse in Mental Maps vor, die nicht nur geographisch Korrektes, sondern auch die Vorurteile und Erwartungen an eine Landschaft aufgreifen. Jede Seite bietet in kurzen Einführungstexten eine Vorstellung eines Flusses. Entscheidender sind aber die großformatigen Illustrationen im Din A3-Format mit Wimmelbuchcharakter. Hier finden sich Darstellungen und kurze Kommentare zu den merkwürdigsten Details. Die Darstellungsweise erinnert an "Brehms Tierleben" oder alte Lexika, dabei sind die dargestellten Tiere exakt dargestellt, die Menschen werden meist als gedrungene Männchen dargestellt. Dabei ist der Hintergrund jedes Bilds in unterschiedlichen Farben gehalten, die Illustrationen selbst sind in der Regel schwarz-weiß gedruckt. Die Typographie folgt in runden Bögen dem Flusslauf. Besonders eindrücklich sind die Darstellungen der Mythen und Sagen, diese wirken oft fantastisch vergrößert. Alles - Realistisches und Fantastisches werden durch die geographisch genaue Darstellung der Landkarte miteinander verknüpft. Das Buch lädt Kinder und Erwachsene ein, es immer wieder neu zu durchforsten nach neuen Geschichten und zeigt, wie wissenschaftlich Exaktes mit den Geschichten verbunden werden kann, die sich die Menschen zu den Flüssen erzählten.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	148 Kürzel	Nr. 1918711	
Verf./Bearb./Hrsg.: Goes, Peter Zuname Vorname			ID: 181918711		
Goes, Peter Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Erdmann, Birgit Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Flüsse dieser Erde. Eine Reise über Flüsse, Meere und Ozeane Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-407-75422-6 ISBN	76 Seitenzahl	24,95 Preis (EURO)			
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2018 Jahr			
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Flüsse / Meere / Ozeane / _____ _____ _____		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 14.11.2018 Verlag Datum _____		

Inhaltsangabe
 In diesem wimmelbilderbuchähnlichen Sachbuch sind alle größeren Flüsse, Meere und Gewässer zu finden, die es auf unserer Erde gibt. Viele interessante Informationen zu ihren Bewohnern oder Städten, die sie durchlaufen, werden kombiniert mit schön ausgestalteten Illustrationen.

Beurteilungstext
 Das Buch beginnt mit einigen einleitenden Worten zu den Flüssen dieser Erde, ihren Funktionen sowie ihrer Erforschung. Eine Weltkarte bildet dazu die fünf Ozeane sowie einige größere Ströme ab. Das Inhaltsverzeichnis auf der gleichen Seite verdeutlicht die inhaltliche Einteilung des Buches in die fünf Kontinente und die jeweiligen betrachteten Flüsse.
 Die Darstellung der Flüsse eines jeden Kontinents beginnt stets mit einem Überblick über den Kontinent selbst sowie über seine Länder und Gewässer. Die Darstellung eines Kontinents erstreckt sich immer über zwei Seiten. Dabei ist kritisch anzumerken, dass in vielen Fällen nicht auf den ersten Blick zu erkennen ist, dass ein neuer Kontinent beginnt, da dies nicht allzu sichtbar verdeutlicht wird. Sehr gelungen bei der Darstellung der jeweiligen Kontinente ist die detaillierte Abbildung typischer Gebäude, Tiere oder Besonderheiten der Länder der Kontinente. Nach der allgemeinen Darstellung des Kontinents folgt die Darstellung seiner größten Flüsse. Dabei wird für jeden Fluss beispielsweise erläutert, durch welche Länder und Städte er fließt, was an ebendiesen spannend und wissenswert ist, welche Häfen es gibt oder von welchen Tieren er bewohnt wird. Jeder Fluss wird auf einer Doppelseite dargestellt, in einem einleitenden kurzen Text werden jeweils Informationen über beispielsweise seinen Verlauf, seine Nebenflüsse oder seine Länge präsentiert. Darüber hinaus sind auf jeder Doppelseite viele weitere kleine Textblöcke enthalten, die spannende Zusatzinformationen geben.
 Ein besonderes Merkmal des Buchs ist seine wunderschöne Gestaltung. Es ist im Großformat gehalten und darüber hinaus sehr farbenfroh. Jede Doppelseite hat eine dominierende Farbe, in der sie gestaltet ist. Seinen Wimmelbildcharakter erhält das Buch durch die vielen kleinen Illustrationen auf jeder Seite, die dazu einladen, sich lange Zeit mit einer Doppelseite zu beschäftigen.
 Das Buch hat mir sehr gut gefallen, es ist wunderschön gestaltet und bietet interessante Informationen. Aufgrund der sehr reich illustrierten Doppelseiten und des hohen Textanteils in sehr kleiner Schrift ist es insbesondere für ältere Rezipienten geeignet.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss		BiSu Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918577 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kordon, Klaus Zuname Vorname			ID: 181918577	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Hadscha, ich und der Himmel über der Pampa Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
978-3-407-75434-9 ISBN			<input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15	
237 Seitenzahl			<input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17	
17,95 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18	
Beltz Verlag			<input type="checkbox"/> 10-11	
Weinheim Ort			2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Jugendbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Jugend / Adoleszenz /	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 18.12.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Matti braucht dringend eine Auszeit. Ständig hat er Probleme mit den Eltern oder Stress mit dem Klassenlehrer. Als er dann noch seine Freundin beim Fremdknutschen erwischt, haut er ab. Nach Windeck, wo er vor Jahren unbeschwerte Ferien mit dem Mädchen Inka verbracht hatte. Er trifft den lebenserfahrenen Hadscha und die couragierte Elena, die ihm neue Denkanstöße geben. Auch Inka sieht er wieder, aber ob sich an damals anknüpfen lässt? Und dann ist da noch ein Flüchtlingsjunge, der Hilfe braucht.

Beurteilungstext

Im Mittelpunkt von Klaus Kordons Jugendbuch „Hadscha, ich und der Himmel über der Pampa“ steht der 15-jährige Matti. Er ist aus seinem gewohnten Umfeld ausgebrochen, um seine Probleme hinter sich zu lassen. Sein Zufluchtsort ist ein verfallener Bauernhof, in der Nähe von Windeck, in Mecklenburg-Vorpommern. Hinter dem verwilderten Grundstück beginnt die „Pampa“, eine weite, baumlose Ebene, nur Wiesen und Felder. Hier hat Matti in den Sommerferien vor vier Jahren gemeinsam mit Inka spannende Abenteuer erlebt. Der Wunsch Inka wiederzusehen, an die er all die Jahre denken musste, treibt ihn hierher. Aber, das ist nicht alles, er braucht Zeit um über vieles nachzudenken. Zum einen über Jessie, die ihn mit seinem besten Kumpel Pete betrogen hat, und zum anderen über seine Eltern, die ihn und seine Ideen nicht ernst nehmen, immer nur mit sich beschäftigt sind. Außerdem ist da noch die Wut auf seinen Klassenlehrer Herrn Schröder, mit dem er ganz und gar nicht zurechtkommt. Weil er bei dessen aufgesetzten Witzen auf Kosten anderer nicht mitlachen will. Klaus Kordon beschreibt Matti als Jugendlichen, der viel über sich und andere nachsinnt, der Dinge hinterfragt und kein Mitläufer sein will. Matti ist verunsichert und auf der Suche nach Antworten, wie viele andere Jugendliche auch. Die Verletzung und Enttäuschung durch den Verrat von Jessie und Pete sitzt tief. Er wird von Selbstzweifeln gequält, die junge Menschen in dem Alter oft umtreiben. Das Zusammentreffen mit dem lebenserfahrenen Hadscha ist für Matti ein großes Glück. Der unkonventionelle alte Mann führt viele tief sinnige Gespräche mit ihm. Durch Hadscha erfährt Matti, dass es wichtig ist, für sich selber einzustehen und seine Ideale zu verfolgen. Hadscha selbst hat dies immer getan und ist sich auch im sozialistischen System der ehemaligen DDR treu geblieben. Er wollte kein "Jasager" und "Abnicker" sein, auch wenn ihn dies für eineinhalb Jahre ins Gefängnis gebracht hat. Noch so eine unkonventionelle Erscheinung ist Elena, die mit ihrem knallroten mobilen Landladen „Elenas flinke Futterkiste“ von Dorf zu Dorf pendelt und ihre Waren verkauft. Sie ist tatkräftig und hat immer ein freundliches Wort für ihre Kundschaft. Selbst, als ihr Laden von einem Flüchtlingsjungen überfallen wird, möchte sie den in Not geratenen Jugendlichen nicht anzeigen, sondern ihm zur Seite stehen. Auch Matti möchte helfen, er ist in das Ereignis verstrickt, denn nur durch ihn konnte der Flüchtende gefangen werden. Und dann ist da natürlich noch Mattis Wiedersehen mit Inka, die immer noch so stark und sensibel ist, wie er sie in Erinnerung gehalten hat. Inka lebt mittlerweile in Hannover und ist zu Besuch bei ihrer Oma. Allerdings ist ihr Freund Mark mit von der Partie und der ist von Mattis Anwesenheit wenig begeistert. Als Mark nach einem Streit abreist, kommen sich Inka und Matti kurz näher, doch Inka zieht sich zurück, ihre Gefühle für Matti sind doch eher freundschaftlich und sie möchte Mark auch nicht hintergehen. Nun muss auch Matti sich über seine Gefühle klar werden. Jessie hat ihm geschrieben, dass sie den „Ausrutscher“ bitter bereut und eigentlich nur wütend auf ihn war, deshalb habe sie Pete geküsst. Aber kann Matti das als Entschuldigung akzeptieren? Macht sie ihn da nicht ein bisschen mitverantwortlich für ihr eigenes Handeln? Aber nicht nur diesem zurückgelassenen Problem wird sich Matti stellen müssen.

Am Ende des Buches ist er ein Stück erwachsener geworden. Noch hat er Zeit, vieles auszuprobieren, getreu einer Lebensweisheit, die der alte Hadscha ihm mit auf den Weg gibt: das ist er. der Preis des Erwachsenwerdens. Ab ´nem gewissen Alter fliegen wir alle nicht mehr.

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Aber so lange es noch geht – nur zu, die Flügel aufgespannt, die Welt ist weit“.
 Klaus Kordon hat in seinem Roman Themen miteinander verwoben, die junge Menschen bewegen. Eltern, die ihren Kindern nicht zuhören und über deren Zukunft entscheiden wollen, erste Liebe und Freundschaften, die zerbrechen. Zusätzlich erzählt er die Geschichte eines iranischen Flüchtlingsjungen, der alles verloren hat und seine ganze Hoffnung in ein Wiedersehen mit seinem Freund setzt. Kordon zeigt auf, dass die Situation von Flüchtlingen in Deutschland nicht einfach ist, aber ein Abtauchen in die Illegalität keine Lösung sein darf. Das Jugendbuch ist nah an der Gefühlswelt junger Menschen, aber zugleich auch politisch, denn Kordons Geschichte gibt einen Einblick in Vergangenes und Gegenwärtiges der deutschen Geschichte. Ein sehr empfehlenswerter Roman mit einer geradlinigen Sprache für Leser*innen ab 14 Jahren.

19 Nordrhein-Westfalen .. **NRW-2** **bella** .. Nr. **1918571**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Mühle, Jörg/Port,
 Zuname Vorname
 ID: 181918571
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Kinder Künstler Fratzen Buch
Titel
Kinder Künstler
 Reihe
978-3-407-75424-0 **176** **11,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Beltz **Weinheim** **2018**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- Büchereigrundstock
 möglic- Klassenlesestoff
 keiten für Arbeitsbücherei

Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Taschenbuch / Heft / **Malbuch** **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ?
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipps **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Komik / Humor/ Kreativität/

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
 Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **14.10.2018**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Ob Fratzen mit süßen Hasenzähnen oder Sommersprossen, mit Glubschaugen, Rotznasen oder schrecklich langen Zungen: In diesem Buch ist genug Platz für tolle Quatsch- und Querköpfe, wilde Katzenrocker, kopflose Kicker und lustige Pogesichter. Es gibt nichts Schöneres als komische Gesichter zu zeichnen! Mit mehr als 115 Klecks- und Rätselbildern, Weiter- und Dazumalseiten. Anregend, lustig und immer kreativ!

Beurteilungstext
 Viel Freiraum zur eigenen Gestaltung bietet das "Kinder Künstler Fratzen Buch" der Labor Atelieregemeinschaft. Ein fantastisches, humorvolles Malbuch, welches originelle Malvorlagen für Groß und Klein liefert. Es bietet unwiderstehliche Anregungen zum Aus- und Weitermalen, so dass auch Kinder, die sonst nicht so gerne malen, hier die passende Vorlage finden können. Neben kuriosen Zeichnungen findet man auch einige Fotos, die darauf warten eine Fratze zu erhalten. Auch Kinderstars wie Mark Forster bekommen in diesem Buch ein neues Gesicht. Dieses Buch eignet sich auch sehr gut als kreativer Zeitvertreib auf Reisen, Langeweile kommt damit nicht auf. Einziges Manko: Nimmt man jedoch Filzstifte zum Malen, drückt es durch und die anderen Seiten sind nicht benutzbar, hier sollte nochmals über die Papierwahl nachgedacht werden.
 Fazit: Ein tolles Malbuch, welches die Kreativität nur so herausfordert. Da wird jeder zum Künstler.

19 Nordrhein-Westfalen			Arko1
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918707
			Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Bernardy, Jörg <small>Zuname Vorname</small>	ID: 181918707
<small>Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache</small>	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Mann Frau Mensch <small>Titel</small> Reihe 978-3-407-75442-4 <small>ISBN</small> Beltz <small>Verlag</small> 154 <small>Seitenzahl</small> Weinheim <small>Ort</small> 16,95 <small>Preis (EURO)</small> 2018 <small>Jahr</small>	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
---	--

Buch (Print, gebunden) <small>Medienart/Ausführung</small>	Sachliteratur / <small>Gattung</small>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja <small>(Wolgast-Preis)</small>	Schlagwörter Gender / Geschlecht / _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Ersteldatum: _____

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 30.12.2018 Verlag Datum: _____
--	--

Inhaltsangabe

Frauen und Männer nutzen getrennte Toiletten und kaufen ihr Duschgel in verschiedenen Regalen. Sie sprechen anders und sie bewegen sich unterschiedlich. Ganz selbstverständlich ordnen wir Menschen als Frauen und Männer ein, aber was unterscheidet die Geschlechter eigentlich? Wären wir andere Personen, wenn wir ein anderes Geschlecht hätten?

Beurteilungstext

Frau oder Mann, alt oder jung, dick oder dünn, selbstbewusst oder schüchtern – wir sortieren täglich Menschen nach diesen oder vielen weiteren Merkmalen ein. Auch uns selbst ordnen wir bestimmten Gruppen zu. Doch welche Bedeutung haben diese Kategorien für unsere Persönlichkeit? Hätten wir ein anderes Geschlecht, würden wir dann anders denken und fühlen? Das Buch „Mann Frau Mensch“ geht diesen Fragen nach. Dabei ist es kein Ratgeber, vielmehr möchte es uns dabei helfen zu verstehen, warum wir die Person sind, die wir sind. Denn unsere Identität lässt sich durch Wissenschaft nicht beweisen und auch nur schwer erfassen. Sie ist mehr ein Gefühl, das sich zumeist nur schwer erklären oder in Worte fassen lässt. Die eigene Identität ist dabei auch das Ergebnis eines sozialen Prozesses, dessen Beschreibung und Erläuterung in diesem Buch in sechs Kapitel zusammengefasst ist: 1. Identität – Wer kann ich sein? 2. Umfeld – Bin ich ein Produkt äußerer Einflüsse? 3. Körper – Wie verhalte ich mich? 4. Liebe – Wie will ich leben? 5. Beruf – Wo will ich hin? 6. Zusammenleben – Verändern wir die Welt? Die einzelnen Kapitel sind gut verständlich geschrieben, auf wissenschaftliche Ausführungen wird verzichtet. Fotografien, Illustrationen und Grafiken unterstützen die Vermittlung des Inhalts. Geeignet ist Bernardys Buch durchaus auch als Unterstützung des Pädagogik-Unterrichts in der Sekundarstufe II – nicht als Ersatz für wissenschaftliche Texte, aber als Vertiefung oder auch als „schulernahe“ Erläuterung, die nah an den Alltag der Jugendlichen und jungen Erwachsenen (Bezüge zu Facebook, Instagram, Pop-Stars etc.) gekoppelt ist. Insgesamt eine empfehlenswerte Publikation.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Anmq Kürzel	Nr. 1918574
Verf./Bearb./Hrsg.: Kramer, Andreas & Zuname Vorname		ID: 181918574	
Ehling, Thekla Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Mehr als ein Hocker Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-75441-7 ISBN	139 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Sachliteratur / Gattung		Schlagwörter Lernen / Technik	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 20.11.2018	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Alte und junge Bastelfans werden von diesem Buch begeistert sein. Auf wenigen Seiten finden sie Anleitungen, die fast ohne Text auskommen, um selbst robuste Kleinmöbel zu bauen, von Bilderleiste und Schatzkiste über Hocker, Stuhl, Wandregal bis Raumteiler und Werkbank. Mit Checklisten über benötigte Werkzeuge und einzukaufende Materialien beginnen die Kapitel, dann folgen durchnummerierte Zeichnungen über die Abfolge der Arbeitsschritte und Fotos des fertigen Stücks, die Lust zum Nachbau machen.

Beurteilungstext
 Schon die Fotos auf dem Einband zeigen, dass sich das Buch an Jungen und Mädchen richtet, die gern mit Werkzeug umgehen. Sie begleiten den Leser durch das gesamte Buch und demonstrieren, was man alles mit dem fertigen Möbelstück anstellen kann. Dadurch lassen sich Vielseitigkeit und Robustheit der gefertigten Möbelstücke besonders veranschaulichen (z.B. zwei Mädchen auf dem wandelbaren Hocker – Seite 37/38, Junge und Mädchen am Stuhl – Seite 133/134).
 Im kurzen Vorwort legen die beiden Autoren ihre Intention dar: Sie wollen Kindern zu Erfolgserlebnissen verhelfen, die dabei entstehen, wenn man etwas geschaffen hat. Das Resultat soll aber nicht eine oft kurzlebige Bastelei sein, sondern ein Möbelstück für den täglichen Gebrauch im Kinderzimmer.
 Damit Kinder diese anspruchsvolle Zielsetzung erreichen können, setzt das Buch auf Anschaulichkeit, möglichst einfache Darstellung komplexer Arbeitsprozesse und Motivation. Das Inhaltsverzeichnis ist dafür schon der erste Beweis. Auf zwei Doppelseiten finden sich die Fotos der Kleinmöbel mit ihrem Namen, der Seitenangabe für die Arbeitsanleitung und der Kapitelnummer (die sich auch als Werkstücknummer lesen lässt).
 Auf den folgenden zwölf Seiten (wovon 4 Seiten großformatige Fotos sind, die Kinder beim Tischlern zeigen) werden „Baugrundlagen“ formuliert, die Voraussetzung für erfolgreiches Arbeiten sind und die ermöglichen, dass die Anleitungen für das jeweilige Möbelstück fast ohne Text auskommen. Schon hier werden Arbeitsschritte ausgewiesen, die nur von Erwachsenen ausgeführt werden sollen, wie z.B. der Umgang mit dem Forstnerbohrer, um größere Löcher zu bohren, oder mit einem scharfen Messer, um einen Eimerboden herauszutrennen. Diese Hinweise finden sich auch noch einmal in dem jeweiligen Kapitel. Mittels Zeichnungen wird demonstriert, wie man Bohrlöcher exakt auf dem Werkstück markiert, wie Kanten geglättet, Teile verbunden werden, welche Farben und Kleber für welchen Zweck am besten geeignet sind. (Angegeben werden dabei erfreulicherweise nur umweltfreundliche Produkte.) In diesen Ausführungen wie auch in der kleinen Werkstoffkunde über Holz und der Vorstellung der benötigten Werkzeuge werden Fachbegriffe verwendet, die in den Anleitungen wieder auftauchen und beim Einkauf der Materialien helfen das Richtige zu bekommen. Mit welcher Akribie die Autoren arbeiten, zeigt sich u.a. an dem Hinweis, sein Material möglichst werktags im Baumarkt einzukaufen, weil die Mitarbeiter mehr Zeit haben. (Seite 18)
 Die Kapitel, anhand deren die Kleinmöbel angefertigt werden, sind nach dem gleichen Schema aufgebaut: Auf der ersten Doppelseite demonstriert das Foto mit Kindern, wie das fertige Produkt aussieht und wie sie es verwenden, was durch ein wörtliches Zitat noch unterstrichen wird. (Z.B. „Eine Kiste, in die ich alles Mögliche reinpacken kann, wäre praktisch.“ – In der Kiste sitzt der kleine Bruder. - Seite 26/27) Auf der folgenden Seite wird das Werkstück noch einmal benannt und seine primären Eigenschaften angesprochen. Dann folgt unter der Überschrift „Das brauchst du!“ eine Checkliste über die benötigten Materialien und Werkzeuge, bei der man jede einzelne Position abhaken kann. Die Anleitung wird eingeleitet durch den Hinweis „So geht’s:“ Es folgen technische Zeichnungen, bei denen die Bauteile mit Großbuchstaben gekennzeichnet sind und sich exakte Maßangaben finden. anhand derer die Holzplatten im Baumarkt zugeschnitten

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

..... werden können. Danach verdeutlichen Zeichnungen die Positionen aller Bohrlöcher. In welcher Reihenfolge und wie die Bauteile schließlich zusammenzufügen sind wird durch durchnummerierte Zeichnungen veranschaulicht, die ggf. durch knappe Hinweise ergänzt werden. (Z.B. „Auf dem 2. Bauteil A machst du das Gleiche nur spiegelverkehrt.“ – Seite 107) Den Abschluss bildet jeweils ein ganzseitiges Foto, das das Werkstück im täglichen Gebrauch mit Kindern zeigt. Dank der Knappheit, Klarheit und Anschaulichkeit dürfte es tatsächlich im Werken erfahrenen Kindern gelingen, die vorgestellten Kleinmöbel weitgehend selbständig anzufertigen. Und sicher wird auch mancher Erwachsener diese Vorzüge nutzen, wenn ihn die „Bastelwut“ ergreift.

23 Sachsen-Anhalt	juri	Nr. 23181222129
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: van Holleben, Jan		ID: 1823181222129
Zuname	Vorname	Bewertung
van Holleben, Jan	Isermeyer, Jörg	<input type="radio"/> sehr empfehlenswert
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	<input checked="" type="radio"/> empfehlenswert
	Holländisch/Niederlä	<input type="radio"/> eingeschränkt empf.
	Übersetz. aus Sprache	<input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Meine wilde Wut		Einsatzmöglichkeiten
Titel		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock
Reihe		<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff
		<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
978-3-407-75421-9		Zielgruppe
ISBN	30	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13
	Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15
	12,95	<input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17
	Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18
		<input type="checkbox"/> 10-11
Beltz	Weinheim	2018
Verlag	Ort	Jahr
Buch (Print, gebunden)	Sachliteratur /	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
		Zentraldatei: 22.12.2018
		Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Streiten um Sachen und Worte – wütend sein – alleine im Karton sitzen – sich gegenseitig nicht verstehen oder hören wollen. In "Meine wilde Wut" geht es nicht darum, Wut nüchtern zu erklären oder zu verstehen, sondern sie auszudrücken.

Beurteilungstext
 In "Meine wilde Wut" ist der Foto-Künstler Jan van Holleben am Werk. Er zeigt Kinder mit verzerrten Gesichtern und koboldartigen Spaghetti-Haaren sind von dahingeschmierten Mini-Gedichten umrahmt. Kinder sind durch schlagelinienförmige verknottete Bindfäden voneinander getrennt, die zeigen, was so oft zum Konflikt führt: einer spricht, der andere versteht nicht. Kinder versetzen sich auf einem Mikado-Spiel-Setting Kinnhaken oder wühlen sich aus großen prall mit Luft gefüllten Bällen hervor, der Kommentar ist "eng eng eng eng eng peng!" Manchmal ist es der Streit zwischen zwei Kindern, manchmal ist es die Einsamkeit, oft ist es etwas, das aus dem Kopf herauswächst, immer ist es: die kindliche Wut!
 Das Foto-Buch kommt mit wenigen Worten aus, die meistens in kurze Gedichte gefasst sind. Stattdessen sind es Objekte, die das Wort ergreifen. Und die Ausdrücke der Gesichter von vielen sehr unterschiedlichen Kindern.
 Auf wenigen Seiten wird klar, dass Wut viele Farben und Facetten haben kann. Der Dialog "Ich mach alles kaputt! Kann man alles kleben?" der sich in der Mitte des Buches befindet, scheint die klarste Feststellung zu sein. Das wird einem Thema gerecht, das Erwachsene nur schwer erklären können und Kinder doch irgendwann lernen müssen. Deshalb dürfte diese collagenhafte Ausdrucksweise ihnen besonders nah sein, ob sie jedoch ankommt dürfte auch eine Frage der Ästhetik sein. Passenderweise handelt es sich um kein Buch, das man einfach vorlesen oder überblättern kann. Wieviel davon hängen bleibt, ist eindeutig dem Leser*in-Team geschuldet.
 [Julia Ritter]

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	72 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918703 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Guggenmos, Josef Zuname Vorname		ID: 181918703	
Heidelbach, Nikolaus Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Oh, Verzeihung, sagte die Ameise Titel		Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock möglich- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-407-75431-8 ISBN	308 Seitenzahl	26,95 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2018 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sonstige Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Komik / Humor / Tiere
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: .....		.....
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....		Zentraldatei: 03.10.2018	
.....		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 „Oh, Verzeihung, sagte die Ameise“ ist eine Sammlung von Gedichten und Geschichten einer der bedeutendsten Kinderlyriker der deutschen Literatur: Josef Guggenmos.

Beurteilungstext
 Josef Guggenmos lebte im 20. Jahrhundert und arbeitete als Lyriker, Lektor und Übersetzer. Insbesondere seine Verse für Kinder wurden mehrfach ausgezeichnet. Bereits 1990 erschien das Buch „Oh, Verzeihung, sagte die Ameise“, eine Sammlung seiner Gedichte und Geschichten für Kinder. 2018 wurde diese Sammlung nun neu aufgelegt. Guggenmos besticht durch seine klare Sprache und seine oftmals tiefgründigen Geschichten. Er erzählt merkwürdige Gegebenheiten ebenso wie lustige und unsinnige Zusammenhänge, aber auch Nachdenkliches wird thematisiert. Oftmals spielen Tiere eine besondere Rolle in seinen Werken. Die Sammlung ist sehr vielfältig und lädt zum Stöbern, Lesen und Erzählen ein. Auch eines seiner berühmtesten lyrischen Werke „Was denkt die Maus am Donnerstag?“ findet sich in der Sammlung wieder. Wer ein bestimmtes Stück sucht, kann am Ende des Buches in einer alphabetisch sortierten Zusammenstellung entsprechend suchen. Hier findet sich auch ein sehr kurz gehaltener Lebenslauf des Autors sowie des Illustrators. Eine etwas umfangreichere Biographie, die auch an die Kinder adressiert ist, wäre toll gewesen. Vielleicht hätte sich auch das ein oder andere Gedicht anhand der Geschichte Guggenmos erklären lassen. Nikolaus Heidelbach hat einige Stücke des Buches illustriert. Insbesondere die Tierzeichnungen sind fast fotografisch gestaltet und sehr gut gelungen. Sie machen neugierig auf die Gedichte und Geschichten und Kinder können anhand der Zeichnungen ein bestimmtes Stück, das sie lesen möchten, auswählen. Insgesamt eine sehr umfangreiche Sammlung des Autors und somit für die gesamte Familie geeignet.

23 Sachsen-Anhalt			mr	Nr. 23181223115
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Guggenmos, Josef Zuname Vorname			ID: 1823181223115	
Heidelberg, Nikolaus Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Oh, Verzeihung, sagte die Ameise Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-407-75431-8 ISBN			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
312 Seitenzahl			26,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag			Weinheim Ort	
2018 Jahr			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Tiere / Natur / Umweltschutz	
Lyrik / Lieder Gattung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 23.12.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der Meister der kleinen Formen erscheint hier mit und in den Bildern von Nikolaus Heidelberg neu. Eine faszinierende Sammlung vielfältigster Texte...

Beurteilungstext
 Josef Guggenmos (1922-2003) gilt als einer der wichtigsten deutschen Lyriker des 20. Jahrhunderts. Seine Gedichte sind bei Kindern und Erwachsenen bekannt und beliebt. Guggenmos gilt vielen als der Meister der kleinen Formen. Es sind oft kurze Gedichte und auch Prosatexte in Geschichten- oder Märchenform, die von komischen Ereignissen, Situationen oder einfach Typen berichten – und nicht selten die Grenze zum Nonsens überschreiten. Dabei bleiben die Texte aber auf die Realität zurückgebunden, die oft in humorvoll-augenzwinkernder oder ironisch-verbildlichter Form eher subtil als offensichtlich durchscheint. Da ist z.B. von einem Frosch zu lesen, der mit seinen Haar- und Bartschneidewünschen beim Barbier zum „Problem“ wird. Oder von einer Briefmarken sammelnden Prinzessin, die gern den Wind verhaften lassen möchte. Oft ist es eher die Freude an den sich ergebenden sprachspielerischen Wortneuschöpfungen, wenn zum Beispiel vom „Schnirkelschneckenwitzemachen“ die Rede ist. Oder es geht um die skurrile Überzeichnung menschlicher Interaktionen, wie in der Geschichte von zwei Männern, die sich das Vokabular für bestimmte Situationen untereinander aufteilen, um sich nicht zu doppeln. Die 1990 erstmals erschienene Auswahl dieses Titels wurde für die vorliegende Prachtausgabe um weitere Gedichte erweitert und so auf ca. 300 großformatige Seiten verlängert. Reichhaltig illustriert wurden die Texte in der aktuellen Ausgabe von Nikolaus Heidelberg, der mit seinem realistisch-skurrilen Aquarellstil ein faszinierendes Pendant zu den Texten schafft, darin die Komik und auch die obskuren Momente ins Bild setzt, die Typen gerade in einer realistisch-abbildhaften Weise in ihrer ganzen Absurdheit zeigt und dabei im vermeintlich lakonischen Abbild meisterhaft die Texte erweitert und neu inszeniert. So entsteht ein tiefgründiges und ästhetisch ausgesprochen reizvolles Werk – nachdrücklich zu empfehlen!

Michael Ritter

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	OAL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918917 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Donaldson, Julia Zuname Vorname		ID: 181918917	
Scheffler, Axel Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Naoura, Salah Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Räuber Ratte Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-407-75423-3 ISBN	32 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2018 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Komik / Humor / Tiere
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 30.12.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Einem Räuber möchte man lieber nicht begegnen, schon gar nicht, wenn man zu Fuß unterwegs ist, der Räuber jedoch auf einem Pferd daherkommt und einem alles raubt, was man bei sich trägt. Außerdem ist dieser Räuber eine Ratte, eine echte Ratte, die stolz darauf ist, dass ihr niemand entkommen kann. Ob die anderen Tiere Hunger leiden, interessiert sie nicht. Doch auch eine Ratte ist nicht unbesiegbar.

Beurteilungstext
 Axel Scheffler und Julia Donaldson, die englische Autorin und der deutsche Illustrator, sind seit rund zwei Jahrzehnten ein erfolgreiches Team im Bilderbuchbereich. "Räuber Ratte" ist bereits 2011 auf Deutsch erschienen und liegt hier wieder in einer limitierten Sonderausgabe vor, zusätzlich ausgestattet mit einer CD von 15:30 min Länge.
 Die großformatigen Bilder in satten Farben sind altmodisch und zeitlos zugleich. Räuber Ratte hoch zu Ross ist im Musketier-Stil gewandet, mit schwarzem Umhang, schwarzer Augenmaske, weißem Spitzenjabot, Feder am Hut und dennoch durch seinen Schwanz als Ratte unverkennbar. Mit seinem spitzen Degen bedroht er die des Weges kommenden Tiere wie den Biber, das Eichhörnchen, das Kaninchen und stoppt sogar den Ameisenzug, der nichts weiter transportiert als ein grünes Blatt. Reiten, Rauben und Fressen sind seine Passion, doch dann trifft er auf eine harmlose alte Ente. Diese ist jedoch unerschrocken und ihm absolut gewachsen. Sie lockt ihn hoch hinauf ins Gebirge, wo ihm das Echo einer Höhle alles verspricht, was er nur hören will. Schließlich kommt es so weit, dass er sogar arbeiten muss um nicht zu verhungern. Als Betrachter wiederum kann man sich kaum an den Bildern satt sehen. Vor allem die Mimik der Gesichter ist trotz einheitlicher runder weißer Kulleraugen mit schwarzem Punkt als Pupille verblüffend variantenreich.
 Der Text in Reimform wurde von Salah Naoura ins Deutsche übertragen, wobei das Eigenlob des egoistischen Räubers doch etwas übertrieben wirkt und wohl auch nicht immer so glatt zu übersetzen war. Auf der CD werden sowohl die Räuber-Ratte-Geschichte wie auch sein Song von Ilona Schulz mit entsprechend krächzender angeberischer Betonung vorgetragen. Der Song prägt sich schnell ein und kann zur Instrumental-Version mitgesungen werden.
 Fazit: ein Bilderbuch, das trotz erschrecklicher Moritat in keiner Kinderzimmerbücherei fehlen sollte, weil allein schon das Anschauen so viel Spaß bereitet.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	claba Kürzel	Nr. 1918581	
Verf./Bearb./Hrsg.: Appelt, Kathi und Zuname Vorname			ID: 181918581	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Gutzschhahn, Übersetz. von (Name, Vorn.) Amerikanisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Renn, Senna, renn Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
ISBN 978-3-407-75429-5		Seitenzahl 213		Preis (EURO) 13,95
Verlag Beltz		Ort Weinheim		Jahr 2018
Buch (Print, gebunden)		Erzählung / Roman		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Medienart/Ausführung		Gattung		Erstellungsdatum:
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei: 04.11.2018
				Verlag Datum

Inhaltsangabe

Die Schwestern Jules und Sylvie spielen im Schnee. Sylvie rennt los und kommt nie wieder. Sie bleibt verschwunden. So hat Jules nun nicht nur die Mutter, sondern auch noch die Schwester verloren. Sie bleibt mit ihrem Vater zurück im Haus im Wald. Die Füchsin Senna beginnt Jules zu folgen, denn sie weiß instinktiv, dass Jules große Gefahr droht.

Beurteilungstext

Es wird die Geschichte von Jules und ihrer Schwester erzählt, z. T. in vielen Rückblenden. Es wird aber auch die Geschichte einer Fuchsmutter mit ihren drei Jungen erzählt. Die Geschichten beider Familien kreuzen sich.

Jules lernt erneut den Verlust kennen, als sie ihre Schwester verliert. Vor mehreren Jahren hatte die Familie bereits den Verlust der Mutter ertragen müssen. Einfühlsam wird beschrieben, welche Trauer das Kind erfasst, welche Gedanken es begleiten, wie es leidet. Durch die Verknüpfung der Schicksale von Jules und Senna findet der Leser Trost.

Das Buch zeigt mehrere Themen auf: Liebe, Familie, Verlust, Trost, große Wünsche.

Die Spannung in der erzählten Geschichte wird gut gehalten. Mit vielen zeitlichen Rücksprüngen werden die Protagonisten beschrieben. Die Schilderungen sind ausführlich, detailliert. Dies führt dazu, dass man mehr Zeit hat, dem beschriebenen Geschehen nachzufühlen. Es macht die Geschichte aber nicht langsam oder träge. Dies ist keine Geschichte, die ein ständiges Tempo verlangt. Es sind schwere Themen, die hier bearbeitet werden.

Der Sprachstil ist kindgerecht, altersgemäßes Vokabular.

Das Cover verrät noch nicht viel über das Buch, ist aber ansprechend und weckt die Neugier.

Das Buch ist für beiderlei Geschlechter geschrieben, also kein eindeutiges Mädchen- oder Jungenbuch.

Resüee: Mir hat die gesamte Geschichte sehr gefallen. Es ist keine Durchschnittsgeschichte. Sie ist ein wahrer Trostspender für Kinder, die Verluste erleben mussten.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	PM Kürzel	Nr. 16180648
Verf./Bearb./Hrsg.: Appelt, Kathi Zuname Vorname			ID: 1816180648	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Gutschthahn, Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Renn, Senna renn Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-75429-5 ISBN		211 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 16.12.2018		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Angst / Freundschaft /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe

Die Geschichte handelt von zwei Schwestern, von denen die eine, Sylvie, schon zu Beginn stirbt, weil sie in einen gefährlichen Wasserstrudel stürzt. Jules, die jüngere, trauert sehr stark, auch deshalb, weil sie vor Jahren ihre Mutter verloren hat. Die Verarbeitung von Trauer, Sehnsucht, Verlust und Ängsten spielen in dem mystischen Buch eine große Rolle, zumal noch die junge Füchsin „Senna“ Kontakt mit Jules aufnimmt, denn Sylvies Körper wurde nie gefunden. Als sich Jules doch auf die Suche nach ihrer Schwester macht, ist ihr Leben in großer Gefahr, doch Senna rettet sie mit ihrem Leben.

Beurteilungstext

Die beiden Schwestern Sylvie und Jules sind fast unzertrennlich, aber Sylvie will immer die beste Läuferin sein und rennt im Übermut in den Winterwald und stürzt über eine Wurzel in den gefährlichen Strudel des nahen Flusses. Ihre Leiche wird nie gefunden. Jules und ihr Vater sind untröstlich, zumal Jules auch schon vor Jahren ihre Mutter verloren hat. Sie zieht sich zurück, auch der Nachbarjunge Sam kann sie nicht trösten. Dessen älterer Bruder Elk hat in Afghanistan seinen Freund Zeke verloren und streift traumatisiert unruhig durch den Wald. Jules sammelt Steine und hat auch ein paar Kieselsteine in den Fluten versenkt und hofft so, dass ein Wunder geschieht. Sie soll nicht in den Wald laufen, doch eines Tages taucht eine junge Füchsin mit dem Stirnband der toten Schwester auf. Jules will ihre Schwester an dem geheimnisvollen Strudel suchen. Gleichzeitig streift ein Bär durchs Unterholz und ein Nachbar möchte ihn abschießen. Es kommt zu einer unheilvollen Begegnung, in der der kleine Fuchs Jules das Leben rettet. Die Geschichte ist sehr mystisch und naturverbunden formuliert. Die Natur ist wunderschön beschrieben, aber der nahe Fluss wird als gefährlich dargestellt, zumal sich in seiner Nähe noch eine geheimnisvolle Höhle befinden soll. Die Geschichte ist sehr mitreißend und spannend, aber auch traurig geschrieben. Die Besonderheit: die kleine Füchsin „Senna“ wird von ihrer Geburt an mit ihren Brüdern geschildert, aber sie ist die einzige, die Kontakt zu den Menschen aufnehmen kann und das wird ihr zum Verhängnis. Der schwierige Umgang mit Tod und Verlust steht im Zentrum der Handlung, eingebettet in Mystik und Naturverbundenheit bietet sie viele Gesprächsanlässe.

19 Nordrhein-Westfalen	Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	6	Kürzel	Nr. 1918944
-------------------------------	--------------	-----------	-----------------------------	---	--------	--------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: KARLSSON YLVA, Zuname Vorname LUNDBERG SARA BÖCKER GILLA Schwedisch Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 161918944 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
--	--

Schreib! Schreib! Schreib! Titel Die kreative Textwerkstatt Reihe 978-3-407-82124-9 144 14,95 ISBN Seitenzahl Preis (EURO) Beltz Weinheim 2016 Verlag Ort Jahr	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
---	--

Buch (Print, gebunden) Fachliteratur Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Bildende Kunst / Gefühle /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: ..		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.12.2018 Verlag Datum
--	---

Inhaltsangabe
 Ein Inspirationsbuch zum kreativen Schreiben lernen, das systematisch Schreib-, Erzähl- und Sprechanlässe aufbaut. Auf 145 Seiten werden spielerische und phantasievolle Anregungen gegeben, die sowohl Erwachsene als auch Kinder und Jugendliche inspirieren können.

Beurteilungstext
 Unglaublich toll! Die beiden Autorinnen Katarina Kuick und Ylva Karlsson sprudeln förmlich über vor Ideen, um Schreibhemmungen und – blockaden zu überwinden. Sie bieten auf jeder Seite verschiedene Möglichkeiten na, sich einer bestimmten Aufgabe zu nähern. Angefangen mit den klassischen Methoden, einen Textanfang weiter zu erzählen oder die Vorgeschichte zu einem vorgegebenen Schluss zu erfinden, Textbausteine unterschiedliche zusammensetzen und zu ergänzen usw. bauen sie weitere methodische Ideen systematisch aus. So formulieren sie Schreibaufgaben, wie z.B. S. 12: schreib eine Liste mit Sachen, die blau sind..., die der/die Leser erfüllen sollen. Mit dieser Sammlung wird dann auf einer späteren Seite weiter gearbeitet, auf der der Schreibauftrag mit dem Stilmittel des Vergleiches verknüpft und erfahrbar wird. Ein anderes Beispiel ist ein dramatischer Textauszug aus einem Roman (S. 28), der mit dem Schreibimpuls ein eigenes geheimes Gedicht zu schreiben verknüpft wird. Geschickt verknüpfen die Autorinnen auch grammatisches Grundwissen – Kenntnisse der Zeiten de Verben – mit der inhaltlichen und dramatischen Bedeutung ihres richtigen Einsatzes. Das anschließende Register gibt einen sehr guten Überblick über die vielfältigen Schwerpunkte des Buches und ihre Verknüpfungen innerhalb der Kapitel. Ebenso gelungen wie die inhaltliche Arbeit ist die gestalterische von Frau SaraLundberg . Sie spiegelt die Ideen- und Gestaltungsvielfalt der Schreibenlässe und macht das Buch auch zu einem optischen Highlight. Beim Lesen und Betrachten des Buches ist die überbordende Freude der Autorinnen an Inhalt und Zusammenarbeit deutlich zu spüren. Ein Buch für Erwachsene, Jugendliche und Kinder, für LehrerInnen und SchülerInnen, für Männer und Frauen – kurz für alle, die Spaß an der Sprache und an Kreativität haben.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box..... Kürzel	Nr. 25183232
Verf./Bearb./Hrsg.: Skye, Evelyn Zuname Vorname			ID: 1825183232	
Kopainski, Alexander Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Levin, Friederike Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
englischem Übersetz. aus Sprache			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
The crown's game Titel			Schlagwörter Fantasy / Magie / Zauberer _____ _____ _____	
Reihe				
978-3-407-74948-2 ISBN	466 Seitenzahl	17,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2018 Jahr		
Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei: 12.12.2018
				Verlag Datum

Inhaltsangabe

Während Vika sich auf ihre Ausbildung zur Magierin des Zaren konzentriert, ist Russland in Aufruhr. Der Zar braucht schnell einen Magier und eröffnet das Spiel der Krone zeitiger als erwartet. Vika muss plötzlich erkennen, dass sie nicht die einzige Magierin in Russland ist und leistet einen Schwur auf ein Spiel, das qualvoll wird und alles in Frage stellt, woran sie bisher glaubte.

Beurteilungstext

Vika ist kein gewöhnliches Mädchen, sie ist Magierin. Ihr ganzes bisheriges Leben bestand darin, Magie zu lernen und zu perfektionieren. Denn ihr Ziel ist vorbestimmt: sie wird die Magierin der Krone, des Zaren Alexander werden. Was sie und ihr Vater, Ausbilder und Mentor nicht ahnen, es gibt einen zweiten Magier: Nikolai. Und auch er ist mächtig und darum bemüht, Magier der Krone zu werden. Aber nur einer kann dem Zaren dienen und daher treten Vika und Nikolai in einen Wettstreit: dem Spiel der Krone. Dem Sieger winkt die Ehre zukünftiger Magier und Berater des Zaren zu werden, für den Verlierer endet das Spiel tödlich. Vika und Nikolai werden zu Todfeinden und doch gibt eine magische Anziehungskraft zwischen den beiden. Und das Spiel der Krone wird für beide zunehmend zu einer Qual und harten Probe ihrer Gefühle.

Dieses Buch bietet spannenden Lesestoff für junge Leser im Alter von 12- 15 Jahren. Die Geschichte ist leicht zu lesen, schlüssig erzählt und wirklich mitreißend. Wir befinden uns im russischen Kaiserreich um 1800. Angelehnt an historische Fakten und Orte beschreibt die Erzählung den Zaren Alexander und sein Reich. Die Orte, die im Spiel der Krone erschaffen werden, gibt es teilweise wirklich, was das Lesen dieses Buches wirklich fantastisch macht. Beide Protagonisten wirken sehr sympathisch und als Leser ist man sowohl von Nikolai als auch von Vika fasziniert und hofft bis zum Ende, dass das Spiel der Krone anders verläuft, als vorher gesagt. Das keiner der Beiden gewinnt oder verliert. Und auch wenn am Ende Vika als Siegerin hervorgeht, bleibt mit dem letzten Kapitel alles offen.

"The Crown's game" ist ein spannendes Buch, das gute Unterhaltung und Kurzweil garantiert. Hat man einmal begonnen zu lesen, kann man schwer wieder aufhören. Und es bleibt zu hoffen, dass die Fortsetzung der Geschichte bald in den Buchläden zu finden ist.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	39 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918705 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: SKYE, Evelyn Zuname Vorname		ID: 181918705	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Levin, Friederike Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
The Crown's Game Titel		Einsatzmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei 	
Reihe	978-3-407-74948-2 ISBN	464 Seitenzahl	17,95 Preis (EURO)
Beltz Verlag	Weinheim Ort	1918 Jahr	Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18
Buch (Print, gebunden) Fantastik Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter fantastisch / märchenhaft /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 06.11.2018	
Verlag Datum		(Empty)	

Inhaltsangabe
 Russland, 1835: Eine junge Magierin und ein junger Magier treten in einen tödlichen Wettstreit darüber, wer der neue Magier des Zaren wird. Dass der Zarewitsch der Freund des Jungen ist und noch eine Portion Liebe dazu kommt, macht es nicht leichter, einen Sieger zu finden.

Beurteilungstext
 The Crown's Game ist ein spannender, historisch-fantastischer Roman. Aber vorab: So gelungen die Wahl Russlands als Schauplatz ist, so dämlich-aufdringlich ist es, in der deutschen Übersetzung aus Gründen des Marketings den englischen Titel zu belassen: Den hätte man angesichts des Handlungsorts ebenso gut eindeutschend können. Im Übrigen: eine russische Bauernkate als Cottage zu bezeichnen, ist auch überflüssig. Hier sollte bei einer Neuauflage nachgearbeitet werden. Lustig hat hingegen der Fehler auf Seite 242 zugeschlagen: „Vika erstarre, zog aber die Wundwinkel krampfhaft nach oben.“ Dieses Lächeln war nicht bezaubernd...
 Freilich bedient sich die us-amerikanische Autorin Evelyn Skye bekannter Motive: Magie, Freundschaft, Liebe, Intrigen. Aber es gelingt der Liebhaberin russischer Literatur, sie neu und spannend zu verbinden, so dass sich eine bis zum überraschenden Ende spannende Handlung ergibt. Die Hauptfiguren sind die 16-jährige Vika, die von ihrem Vater Sergej auf einer Insel fern des Zarenhofes zu einer Magierin ausgebildet wird, und der 18-jährige Nikolai. Dieser wird von seiner Mentorin Galina, Sergejs Schwester, wie sich später zeigt, in St. Petersburg in die magischen Künste eingewiesen. Beide Figuren gehen davon aus, der/ die Auserwählte zu sein, später die Position des russischen Magiers zu bekleiden, und keiner ahnt, dass es ausnahmsweise einmal zwei Magiebegabte gibt. Die dritte Hauptfigur ist der gleichaltrige abenteuerlustige Zarensohn Pawel.
 Zar Alexander sucht, unter anderem auf Anraten seiner Tochter Juliana, wegen der angespannten Lage in seinem riesigen Reich nach einem Magier, wie es früher immer einen bei Hofe gab – den einzigen im ganzen Reich. Da es nun aber zwei potentielle Kandidaten gibt, ruft er sie zum „Spiel“ auf, einem magischen Duell, in dem der Unterlegene in Flammen aufgehen und der Sieger zum Magier Russlands aufsteigen. So kommt es, dass die beiden aufeinander treffen. Der Zarewitsch Pawel weiß nichts von den magischen Eigenschaften seines Freundes Nikolai, aber verliebt sich unwissentlich in Vika. Damit sind die Konflikte vorprogrammiert, die Stoff für eine spannende Handlung bieten. In gelungener Weise verwebt Skye die Handlungen miteinander inklusive Wechseln in der personalen Erzählweise. Dazu kommt, dass sie die magischen Fähigkeiten der beiden Figuren fasst bis ins Unermessliche reichen lässt und mit der aus dem Grab in der kasachischen Steppe auferstandenen Mutter Nikolais noch ein bisschen Horror einbringt. Und es sieht nicht mit dem klaren Ende nicht so aus, als würden noch Teile folgen. Auch schön, mal keine Trilogie o.ä. vorgelegt zu bekommen.

23 Sachsen-Anhalt			mr	Nr. 23181223108
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Waechter, Philip			ID: 1823181223108	
Zuname Vorname			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert	
Waechter, Philip			<input type="radio"/> empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			<input type="radio"/> eingeschränkt empf.	
			<input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Toni und alles nur wegen Renato Flash			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock	
Titel			<input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff	
Reihe			<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13	
978-3-407-75425-7			<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15	
ISBN			<input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17	
67			<input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18	
Seitenzahl			<input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
14,95				
Preis (EURO)				
Beltz			Schlagwörter	
Verlag			Gefühle / Freundschaft /	
Weinheim				
Ort				
2018				
Jahr				
Buch (Print, gebunden)		Comic / Graphic Novel	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung		Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: 23.12.2018	
.....			Verlag Datum	
.....				

Inhaltsangabe
 Toni möchte unbedingt die neuen Fußballschuhe haben – leider sind die ziemlich teuer und das Geld muss erst verdient werden.

Beurteilungstext
 Es ist Liebe auf den ersten Blick: Als Toni die neuen Fußballschuhe mit Blinkereffekt auf der Werbeleinwand sieht, ist es um ihn geschehen. Die muss er haben. Nur sieht das leider Tonis konsumkritische Mutter anders und auch der Opa ist keine Hilfe in der Sache. Also muss es Toni allein schaffen. Er besorgt sich in der Vorweihnachtszeit Jobs, die alle einen schnellen Verdienst versprechen – doch immer kommt etwas dazwischen. Beim Flyer-Austragen verzettelt sich Toni, als er am Bolzplatz vorbeikommt, und als er die Zeit wieder aufholen muss, helfen ihm seine Freunde, denen er am Ende Fritten ausgibt. Damit ist dann aber auch fast der ganze Gewinn dahin. Beim Hundesitting muss er den größten Teil des Verdienstes für ein Bußgeld berappen, das Weihnachtsmarktsingen scheitert – als es gerade lukrativ zu werden beginnt – an strengen Eltern und als Toni dann Geld findet, findet er auch gleich noch eine Person, die es dringender braucht als er. Es ist wie verhext und doch sind es wunderbare Tage, die Tonis Leben reicher an Erfahrungen machen – nur nicht an Geld. So erlebt er die große Kraft der Freundschaft, findet eine erste Liebe, ist kreativ und mitfühlend, erkennt den Wert der Dinge und wird für sein Umfeld sensibilisiert. Und wie so oft gibt es dann am Ende den versöhnlichen Ausgang, der bei einer Weihnachtsgeschichte natürlich nur das Weihnachtswunder sein kann.
 Philip Waechter erzählt seine anrührende aber ebenso heitere Weihnachtsgeschichte in der Form des Comics. In dichten Panel-Reihen werden die Kapitel Szene für Szene erarbeitet. Die dominierenden Konturlinien sind mit wenigen Farben koloriert und in jedem Kapitel mit einer neuen Farbe grundiert. Der Ich-Erzähler kommentiert – neben den typischen dialogischen Elementen – das Geschehen und erzeugt so eine hybride Form zur erzählenden Literatur. Dennoch bleiben die Formen offen und dominant visuell vermittelt. Herrlich komisch und leichtfüßig – gleichzeitig aber stringent und tiefsinnig. Sehr zu empfehlen!

Michael Ritter

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nana Kürzel	Nr. 23181222118
Verf./Bearb./Hrsg.: Holtz-Baumert, Gerhard Zuname Vorname			ID: 1823181222118	
Shaw, Elizabeth Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Von lustigen Wichten zwölf kleine Geschichten Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-77227-5 ISBN	32 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sonstige Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Familie / Kindheit /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 22.12.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein bebildeter Reim für jeden Monat - ein Kalenderbuch mit kleinen Wichten.

Beurteilungstext
 Mit diesem Buch können ehemalige DDR-Bewohner*innen in Erinnerungen schwelgen. Die Erstauflage erschien 1968 im Kinderbuchverlag; nun gibt es eine Neuauflage der Verse Holtz-Baumerts und Bilder Elizabeth Shaws. Dabei wurden keine offensichtlichen Änderungen vorgenommen. Die Verse von Gerhard Holtz-Baumert erscheinen jedoch mittlerweile ein wenig in die Jahre gekommen, z.B. wenn er schreibt:
 "Dezember wächst ein seltener Baum,
 Blüten aus Kugeln und Silberhaar,
 Früchte aus Schokolade und Zuckerschäum.
 Abgeblüht ist er im Januar."
 Dies zeigt sich an Vokabeln (im Beispiel "Silberhaar", "Zuckerschäum", "abgeblüht") und der generellen Raffinesse und Frische. Holtz-Baumert dichtete jeweils Vierzeiler mit Endreim. Es handelt sich dabei zumeist um Paar-, vereinzelt auch um Kreuz- und umarmendene Reime. Ohne die Bilder wirken die Reime etwas fad. Wie gut, dass Elizabeth Shaw die Verse illustrierte. Ihre Bilder unterstützen das Verstehen der Verse, sodass das Buch bereits von kleineren Kindern gelesen bzw. betrachtet werden kann. Bild und Text erzählen hier - wie im traditionellen Bilderbuch üblich - parallel; nichts kommt hinzu, keine Leerstellen, die zu interpretieren wären. Shaw zeigt allseits fröhliche, unbeschwerte Kinder, die lächelnd die Gaben der Natur bewundern. Ob beim Spraziergang durch den Regen im April und November, beim Blumenpflücken im Mai, beim Äpfelernten im September oder beim Drachensteigen und Pilzesuchen im Oktober - es zeigt sich ein einheitliches, vielleicht einseitiges Bild, das die pädagogische Aufgabe von Kinderliteratur der DDR-Zeit widerspiegelt. Mit gutem Beispiel vorangehen, die Natur schätzen und nutzen und miteinander Freude teilen. Artig schüttelt das kleine Mädchen die Hand des Weihnachtsmannes, fleißig helfen die Kinder bei der Äpfelernte und froh wandern die Kinder mit eigens gesuchten Wanderstöcken durch die Natur. Die Bilder lassen ihre Illustratorin deutlich erkennen - sowohl in der Farbgebung als auch durch die schlichte und doch sympathische Figurenzeichnung.
 Die Seiten zeigen einen einheitlichen Aufbau: Auf der linken Bildseite ist im unteren Viertel der Vierzeiler mit schwarzer großer Schrift auf weißem Grund abgedruckt, auf der rechten Bildseite befindet sich beinahe ganzseitig das zugehörige Bild. Dieses wurde mit einer schwarzen Umrandung dem Monatsnamen versehen. Inhaltlich orientieren sich alle Seiten an den Gegebenheiten oder typischen Handlungen der Monate bzw. Jahreszeiten: so gibt es im April Regen, im Januar Schnee; im Oktober werden Drachen steigen gelassen und im Februar wird Fasching gefeiert. Offensichtliches Ziel dieses Kalenderbuches ist das Lernen der Abfolge der Monate und ihrer Charakteristika. Auf der vorletzten Doppelseite wird dies explizit zum Ausdruck gebracht: "Merke dir die Reihenfolge der Monate!". Dazu ein Fingerzeig auf die gegenüberliegende Bildseite, auf der die zwölf Monate noch einmal untereinander geschrieben und mit einer kleinen Applikation versehen wurden. Zudem sollen die Monate mit bekannten Geburtstagen in Verbindung gebracht werden. Die Leser*in wird

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

..... aufgefordert, die Geburtsmonate der Mutter, des Vaters und von sich selbst dem Monat zuzuordnen. Wünschenswert wäre, dass die Möglichkeit bestünde, das Buch als eine Art Kalender zu nutzen und im Raum aufzuhängen. Das Buch eignet sich dennoch mit kleinen Kindern über die Monate ins Gespräch zu kommen und ggf. auch ihre Abfolge zu lernen; der Staub, der auf diesem Buch lastet, tut dem vielleicht auch keinen Abbruch.

20 Rheinland-Pfalz **RPFB** Nr. **2018100173**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Rosenblum, Amalia**
 Zuname Vorname

..... **Pressler, Mirjam** **Hebräisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 182018100173

Bewer- **sehr empfehlenswert**
 tung **empfehlenswert**
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Was ist, kann nicht verschwinden
Titel

Reihe

978-3-407-75430-1 **380** **16,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

Beltz **Weinheim** **2018**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock**
 möglic- **Klassenlesestoff**
 keiten **für Arbeitsbücherei**

Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

gebundene Ausgabe **Erzählung / Roman**
 Medienart/Ausführung Gattung

Kinder-/Jugendlitera- **Ja**
 tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter

Familie / Freundschaft /

.....

.....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

.....

.....

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei:

Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Wahrheiten sind für Lilly unumstößlich, bis sich ihre Eltern trennen und ihre heile Welt auseinanderbricht. Kurze Zeit später begegnet sie einem Schaf, das mit seinen Ohren kommuniziert. Lilly entführt dieses Schaf und will mit seiner Hilfe die Eltern wieder zusammenbringen. Doch nichts wird besser, sondern immer komplizierter und auch die Freundschaft mit Sohar, einem eigenwilligen unangepassten jungen Mann bleibt nicht konfliktfrei. Am Ende muss Lilly einsehen, dass sich nicht nur ihre Welt verändert, sondern dass auch sie sich verändern muss.

Beurteilungstext
 Für die angesprochene Zielgruppe der 11jährigen dürfte dieser Roman eine große, kaum zu bewältigende Herausforderung sein und auch für ältere Jugendliche ist er gewiss eine harte Nuss. Trennung und Scheidung der Eltern ist im Erfahrungsbereich der Jugendlichen eine fast alltägliche Sache, sei es, weil es einem selbst passiert oder ein Freund davon betroffen ist. Auch sind die seelischen Nöte und die Angst vor dem, was sein wird, nachvollziehbar. Aber das Herangehen an mögliche Problemlösungen wird wohl anders ausschauen als bei dem Mädchen Lilly. Sie gilt als hochbegabt und hat den Zugang zur Universität vor sich, wird aber durch die Ereignisse völlig aus der Bahn geworfen. Eine wichtige Rolle spielt in der Geschichte das Schaf, das kommunizieren kann. Es soll helfen, dass sich die Eltern wieder versöhnen, aber dies misslingt. Das Schaf steht symbolisch für Gutmütigkeit, Einfältigkeit und Furchtsamkeit, ebenso wie für Fürsorge und Barmherzigkeit. Aber diese Eigenschaften werden hier nicht gebraucht. Auch ist das Tier keine Hilfe, sondern macht mit seinen Anforderungen und Bedürfnissen die Situation nur noch komplizierter. Die Begegnung mit dem unangepassten Sohar ist eher hilfreich, da sein Herangehen an das Problem für Lilly andere Denkwege aufzeigt und ihr hilft, sich der veränderten Welt zu stellen und diese neu zu ordnen. Die seelische Zerissenheit spiegelt sich in der unruhigen, ruppigen Sprache, auf die der Leser sich einlassen muss. Im angehängten Glossar werden die im Text verwendeten jüdischen Begriffe erklärt, was sehr hilfreich ist. Eine eigenwillige Erzählung.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	claba Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918578 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Rosenblum, Amalia Zuname Vorname		ID: 181918578	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Pressler, Mirjam Übersetz. von (Name, Vorn.)	Hebräisch Übersetz. aus Sprache
Was ist, kann nicht verschwinden Titel		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-407-75430-1 ISBN	376 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2018 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Freundschaft,
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 04.11.2018 Verlag Datum

Inhaltsangabe

Für Lilly, das hochbegabte Mädchen, fast schon ein Teenager, ist die Welt perfekt in Ordnung. Bis ihre Eltern ihr eröffnen, dass sie sich trennen. Während eines Kurzurlaubs mit der Mutter begegnet sie einem Schaf, mit dem sie, wie sie glaubt, kommunizieren kann - rechtes Ohrwackeln bedeutet ja, linkes Ohr für nein. Lilly schmuggelt das Schaf mit nach Hause, aber hier fangen ihre Probleme erst an. Alles wird komplizierter, dabei sollte das Schaf ihr helfen, die Eltern wieder zu versöhnen. Dann trifft sie auf Sohar, der sein eigenes Päckchen an Sorgen zu tragen hat.

Beurteilungstext

Amalia Rosenblum ist ein wunderbarer Roman über das Erwachsenwerden, das Reifen an Problemen, gelungen. Geschickt wird erzählt, dass auch hochbegabte Kinder Probleme haben und diese sich auch bei Hochbegabten nicht von allein lösen. Der Reifeprozess und das kleine Ablösen von den Eltern werden gut erzählt. Außerdem darf man die Entstehung und Entwicklung der Freundschaft von Lilly und Sohar miterleben

Der Schreibstil ist flüssig, die Wortwahl dem Wortschatz für 10-14-Jährige angemessen. Erzählt wird in relativ kurzen, klaren Sätzen, kein langwieriges Erklären und Beschreiben. Dies ist gut, behält die Geschichte doch so an Tempo.

Die Spannung wird über die ganze Zeit gehalten, man kann nicht sofort sagen, wie das Buch enden wird. Das macht es auch aus, dass man das Buch gerne zu Ende lesen möchte.

Die Geschichte spielt in Israel und so lernt man nebenbei auch etwas über das Judentum bzw. über jüdische Gebräuche.

Das Cover verrät noch nicht viel über das Buch, ist aber ansprechend und weckt die Neugier.

Das Buch ist für beiderlei Geschlechter geschrieben, also kein eindeutiges Mädchen- oder Jungenbuch.

Resümee: Mir hat die gesamte Geschichte gefallen.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BW Kürzel	Nr. 221812020
Verf./Bearb./Hrsg.: Muszynski, Eva Zuname Vorname			ID: 18221812020	
Muszynski, Eva Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Was spielt die Maus? Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Maus Matilda Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-75414-1 ISBN		26 Seitenzahl	8,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Matilda, die Maus rutscht, tobt, hopst liebend gerne. Nicht nur auf Spielgeräten oder dem Boden. Nein, am liebsten auf ihren Freunden. Doch machen da alle mit?

Beurteilungstext
 Mit ihrem Pappbilderbuch "Was spielt die Maus?" setzt Eva Muszynski lose ihre Kinderbuchfigur Maus Matilda für Kleinkinder fort. Das Büchlein mit 26 Seiten ist 2018 bei Beltz & Gelberg erschienen.
 Matilda, die kleine fröhliche, neugierige, freche Maus, tobt, hopst und klettert sehr gerne - am liebsten auf ihren Freunden. Doch machen da alle mit?
 Matilda steht als Figur passend für die neugierigen, bewegungsfreudigen Kleinkinder. Nachdem sie nun das Laufen sicher beherrschen, klettern, hüpfen, springen sie geföhlt den ganzen Tag - und zwar nicht nur auf Spielgeräten auf dem Spielplatz oder beim Kleinkindturnen, nein, auf allen Gegenständen im Haushalt/Krippe und noch viel mehr auf anderen Menschen. Eltern und Erzieher können da viele Anekdoten erzählen. Dieses Phänomen hat Eva Muszynski sich für ihr Pappbilderbuch "Was spielt die Maus?" zum Thema genommen und trifft die Interessen der kleinen Kinder.
 Muszynski, da Autorin und Illustratorin zugleich, gelingt eine gute Balance zwischen dem wenigen Text und den Bildern. Der Einstieg ist mit den angeschnittenen Hörnern der Giraffe überraschend, die man erst auf der übernächsten Seite wirklich erkennt. Ganz in diesem Sinne gestaltet die Autorin die nächsten Spielstationen. Es ist ein Raten, ein Vermuten, bis man bei der Auflösung fröhlich lacht - die Kinder aus Freude, die Erwachsenen aus mancher (leidvoller) Erfahrung.
 Damit das Kinderbuch ab nicht an dieser Stelle stehenbleibt, baut Muszynski natürlich den klassischen Spielverderber ein. Wie reagiert er? Was empfindet die Maus? Warum ist es so? Da gibt sie beim Betrachten Anstöße zum Gespräch, zum Nachsinnen.
 Das Buch lebt eindeutig von den großflächigen Illustrationen. Der Hintergrund ist auf zurückhaltende Farbfächen reduziert. Vor allem die Figuren, voran Matilda, stehen im Mittelpunkt. Obwohl Muszynski die Formen auf die Umrissgestaltung hauptsächlich beschränkt, erkennen die Kinder sofort, um welches Tier es sich handelt. Herrlich sind die Bewegungen und Empfindungen dargestellt. Die Kinder föhlen mit den Figuren mit.
 Was ein wenig irritiert, ist der Druck auf Ökopappe. Die Pappe, sehr kräftig, hat einen sehr starken Eigenton und überlagert die Leuchtkraft der Ökofarben. Alles wirkt dunkler, ja eben typisch Öko. Hinsichtlich der Nutzung von Ökofarben und -papier gibt es bessere Varianten auf dem Kinderbuchmarkt (Neunmalklug Verlag).
 Lustig, frisch, modern zeigt Eva Muszynski mit ihrem Pappbilderbuch "Was spielt die Maus?" Kleinkindern die Grenzen, auf anderen zu toben oder zu hüpfen. Überraschend, witzig, dynamisch ist die Bildfolge. Das Pappbilderbuch ist im Sinne einer pädagogischen Begleitung vor allem für Krippe geeignet.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	135 Kürzel	Nr. 1918710
Verf./Bearb./Hrsg.: Muszynski, Eva Zuname Vorname			ID: 181918710	
Muszynski, Eva Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Was spielt die Maus? Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-75414-1 ISBN		26 Seitenzahl	8,95 Preis (EURO)	
Beltz Verlag		Weinheim Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) aus 100% Recyclingpapier, gedruckt mit Ökofarben			Schlagwörter Tiere/ Freundschaft/ Spiel	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 28.11.2018	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Matilda, eine kleine Maus nutzt ihre Freunde als Spielplatz. Alle spielen mit, außer Erwin, das Krokodil.

Beurteilungstext
 Ein tolles Bilderbuch für die Kleinsten. Die vier Tiere (Maus, Giraffe, Elefant und Krokodil) sind schnell bekannt. Matilda, die Maus, nutzt Gabi, die Giraffe als Rutsche. Erwin, der Elefant, wird zum Trampolin und Kurt, das Krokodil zum Kletterweg. Alles Spielplatzstationen, die Kindern gut bekannt sind und die sie sicherlich gerne nutzen. Dadurch können sich die kleinen Leser mit Matilda identifizieren. Das Krokodil hat keine Lust heute ein Kletterweg zu sein und zeigt Matilda seine Zähne. Dies ist ein großer Spannungsmoment und der Leser fragt sich, was als nächstes passiert. Wird Kurt seine Freundin aufessen? Da aber alles gut ausgeht und die andren Freunde helfen, können die Kinder beruhigt sein. Am Ende stellen die Tiere fest, dass Kurt keine Lust hat zum Spielen. Mit älteren Kindern könnte man ein Gespräch anregen, was wohl mit dem Krokodil los ist.
 Von der Gestaltung her ist das Buch auch sehr ansprechend. Es ist aus 100% Recyclingpapier und mit wenig verschiedenen Farben gedruckt. Dadurch wirkt es griffig, liegt schön in der Hand und ist auch nicht zu überladen an bunten Tönen.
 Der Text ist kurz und einfach gehalten. Eben so, wie die meisten Kinder in der Altersklasse unter/ bis drei Jahren sprechen bzw. es am Besten verstehen.
 Die Namen sind Alliterationen, fangen als mit dem selben Buchstaben an (Matilda Maus, Gabi Giraffe). Oftmals helfen Alliterationen beim Einprägen, hier bei den Namen der Tiere.
 Hervorzuheben sind auch die Namen an sich. Es sind keine neumodischen Namen, zusammengetragen aus allerlei verschiedener Sprachen. Sie klingen viel eher recht alt, nur wenige Kinder heutzutage heißen so. Ich finde, durch die Verwendung dieser Namen ist es mal etwas abwechslungsreicher. In vielen anderen Büchern finden sich doch eher die gleichen gängigen moderneren Namen.
 Von der Autorin gibt es auch weitere Bücher über Matilda und ihre Freunde. Alle aus dem Verlag und auf Recyclingpapier gedruckt. Eine schöne Reihe zum Sammeln.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	sala Kürzel	Nr. 23181222116
Verf./Bearb./Hrsg.: Thomas, Valerie Zuname Vorname			ID: 1823181222116	
Paul, Korky Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Günther, Ulli und Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Zilly und Zingaro: Der Rüpelritter Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Zilly und Zingaro Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-407-82378-6 ISBN	24 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Beltz Verlag	Weinheim Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter fantastisch / märchenhaft /	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 22.12.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Auf einem Rundflug auf dem Besen entdecken die Hexe Zilly und ihr Kater Zingaro eine verfallene Ritterburg. Zu gern möchten sie wissen, wie es damals zur Zeit der Ritter und Burgen war. Kurzerhand schwingt Zilly ihren Zauberstab und es herrscht wieder Leben und Trubel auf der Burg - heute steht sogar ein Turnier an. Zilly und Zingaro treten gegen den stärksten Ritter des Landes an. Werden sie ihn besiegen?

Beurteilungstext
 Zilly und ihr Kater Zingaro entdecken eine alte, zerfallene Burg: Steine haben sich gelöst, Löcher sind in Wänden und Decken, geheimnisvolle Echsen leben dort und sogar ein Baum wächst aus einem der Türme. Die Burg gleicht eher einer Ruine. Zilly und Zingaro sind enttäuscht, aber Zilly schwingt ihren Zauberstab und nach einem Abrakadabra erstrahlt die Burg wieder in ihrem alten Glanz und ist voller Menschen. Auf der nächsten Doppelseite kann die junge Leser*in beobachten wie Zilly auf dem höchsten Turm landet und sich und Zingaro in mittelalterliche Kleidung bzw. Rüstung hext. Neugierig und abenteuerlustig stürzen sie sich in das Getümmel und das beginnende Turnier. Als Erstes schlagen sie mit zauberhafter Hilfe den rüpeligen Ritter Roderick im Bogenschießen. Da macht der eingebilddete Ritter schon ein entsetztes Gesicht. Aber als Zingaro ihn beim Lanzenstechen aus dem Sattel hebt, tobt er vor Wut, rennt in den Festsaal, stößt die Suppenschüssel um, zermatscht die Pasteten und springt in den Wackelpudding. Der König und die Königin sind mehr als entsetzt. Zilly lässt Ritter Roderick zur Strafe schrumpfen und zaubert ein neues, köstliches Festmahl. Als der König von Zingaro verlangt, das Visir abzunehmen, flüchten die Beiden und der Zauber hat ein Ende. Nach so einem ritterlichen Abenteuer entspannt sich Zilly in der Badewanne zu Hause.
 Auf 12 Doppelseiten erzählt Thomas eine neues Abenteuer der Hexe Zilly und ihrem Kater Zingaro. Der Text ist sprachlich sehr einfach, die Schrift klar, so kann dieser von jungen Leser*innen gut selbstständig erlesen werden. Die Geschichte wird chronologisch erzählt und wurde aus dem Englischen übersetzt. Geräusche und das Wort "Abrakadabra" werden im Text hervorgehoben und sind in das Bild integriert. Die Illustrationen von Paul sind markant und haben einen hohen Wiedererkennungswert. Er hat alle Bücher dieser Reihe gezeichnet. Seine Zeichnungen sind farbenfroh, witzig und ergänzen den Text durch viele Details. Besonders bemerkenswert sind die Gesichtsausdrücke und die Gestik der Figuren: Paul greift die Stimmung im Text auf und setzt diese szenisch gut um. Die Betrachter*in kann dadurch besonders gut in die Geschichte eintauchen. Am besten gefällt mir, dass der Illustrator auch nicht im Text vorhandene Dinge malt und mit diesen kleinen witzigen Details die Geschichte erweitert. Zum Beispiel lesen die Bürger der Burg Bücher mit zwei Ws darauf oder auf dem Pferdegeschirr sind auch die Initialen "W" erkennbar und dazu ein Abdruck einer Katzenpfote. Oder im Wappen kreuzen sich zwei Zauberstäbe und im Schloss gibt es Bilder der Beiden. Die Initialen kann die Betrachter*in allerdings nur verstehen bzw. für sich entdecken, wenn die englischen Bücher bekannt sind, denn das "W" steht für Winnie the witch and Wilbur. So heißen die beiden Hauptdarsteller auf der Insel. Mich würde persönlich interessieren, warum die Namen geändert wurden!? Auf den Vorsatzpapieren kann eine Ausstellung von Kindern betrachtet werden, die auf schwarzen Papier Zilly und Zingaro in der Ritterzeit gezeichnet haben. Weiterhin hat Paul auf einigen Doppelseiten mehrere Szenen in ein Bild verpackt. Besonders gut sichtbar wird es auf der dritten Doppelseite: Zilly und Zingaro landen auf dem höchsten Turm, dann sieht man ihre Schatten auf der Treppe beim Hinuntersteigen, anschließend treten sie in Ritterrüstung und Prinzessinnenkleid aus der Turmtür. Es sind drei Szenen, die er in ein Bild gepackt hat - so wird für den kleinen Betrachter*innen die Verwandlung sichtbar gemacht.
 Fazit: Wieder ein tolles, witziges, lehrreiches Abenteuer der Hexe und ihrem Kater. Schade, dass die Namen der Hauptpersonen geändert wurden.
 Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... wurden und so Kunden, die das englische Originalbuch nicht kennen, wichtige, witzige Details vorenthalten werden.

12 Berlin Landesstelle **bd** Kürzel Nr. **12186126**
 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: Labor
 Zuname Vorname
Labor
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1812186126
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Kinder Künstler Kritzelblock - Fressen und gefressen werden
Titel
Kinder Künstler Bücher
 Reihe
 ISBN **36** **13,95**
 Seitenzahl Preis (EURO)
Beltz&Gelberg **Weinheim Basel** **2018**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock**
 möglich- **Klassenlesestoff**
 keiten **für Arbeitsbücherei**
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Taschenbuch / Heft / **sonstige**
 Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendlitera- **Ja**
 tur zur Arbeitswelt ?
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Komik / Humor / Bildende

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
Malbuch
ASIN: B0775Z8D95

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 36 großformatige Blätter mit witzigen, die Fantasie anregenden Motiven laden ein zum Malen rund ums Thema Essen.

Beurteilungstext
 „Fressen und Gefressen werden“ ist ein neues weiteres Produkt der „Labor Atelieregemeinschaft“, dem Zusammenschluss von acht freiberuflichen Künstlern in Frankfurt. In diesem KINDER KÜNSTLER KRITZELBLOCK präsentieren sie 36 großformatige Blätter mit höchst witzigen schwarz-weiß Motiven, die sich um Nahrung und Verdauung von Mensch und Tier drehen und zum Malen und Weiterzeichnen der angedeuteten Geschichten anregen. Zusätzliche knappe Fragen und kurze Anregungen unterstützen Kreativität und Fantasie der zeichnenden Kinder. Aber auch Kinder ohne Sprachkenntnisse werden hier angesprochen, Impulsfragen oder Texte können auch vorgelesen werden. Ein Blatt von Philip Waechter mit dem Titel „Der Fang meines Lebens“ zeigt einen Angler, der sichtbar Mühe hat, seine gebogene Angel aus dem Wasser zu ziehen. Was da so schwer am Haken hängt, bleibt der Fantasie der Kinder überlassen. „Was ist der Spinne ins Netz gegangen?“ fragt Kirsten Fabinski und hat dazu ein ganzseitiges Spinnennetz gezeichnet. Kinder ab sechs Jahren können sich auf den Seiten dieses Blocks mit Farben und Stiften austoben, dem Baby ein Spinatgesicht malen, die blitzblanke Küche in eine Sauerei verwandeln, Teller mit leckerem und ekligem Essen füllen, überlegen, wie ein Pups aussehen könnte, oder Raubtiere hinter Gittern füttern. Wer mag, kann besonders gelungene Blätter einfach aus dem Block herauslösen, als Tischset nutzen oder als Bild aufhängen. Dieses außergewöhnliche Malbuch ist ein Feuerwerk an humorvollen, hintergründigen Ideen und Anregungen für kreatives Gestalten.